

Haubengeschirrspüler



DE Gebrauchsanweisung



NSF/ANSI 3 compliant



PM00866- 2025.6

Vorwort



Die Installations-, Gebrauchs- und Wartungsanleitung (im Folgenden als „Handbuch“ bezeichnet) enthält sämtliche Informationen, die der Anwender für einen vorschriftsgemäßen und sicheren Gebrauch des Geräts benötigt.

Dieses Handbuch enthält keine lange und vollständige Auflistung von Warnhinweisen, sondern zahlreiche praktische Tipps, wie Sie den Gebrauch des Geräts in jeder Hinsicht optimieren können. Dies gilt vor allem für die Vermeidung von Bedienfehlern, durch die Personen verletzt oder Sachschäden entstehen können.

Alle Personen, die mit Transport, Installation, Inbetriebnahme, Gebrauch, Wartung, Reparatur und Entsorgung des Geräts beauftragt sind, müssen diese Anleitung gewissenhaft lesen, bevor sie die betreffenden Arbeitsschritte ausführen, um unsachgemäße Handlungen und Fehler zu vermeiden, die zu Schäden am Gerät führen oder Personen gefährden können. Stellen Sie sicher, dass die Benutzer regelmäßig über die einschlägigen Sicherheitsvorschriften informiert werden. Außerdem muss das autorisierte Bedienpersonal des Geräts in Gebrauch und Wartung des Geräts eingewiesen und regelmäßig über einschlägige Weiterentwicklungen informiert werden.

Das Handbuch muss am Arbeitsplatz an einer für das Personal leicht zugänglichen Stelle aufbewahrt werden, um darin bei Bedarf jederzeit nachschlagen zu können.

Falls Sie nach der Lektüre dieses Handbuchs noch Fragen zum Gebrauch des Geräts haben sollten, wenden Sie sich bitte an den Hersteller oder an den Kundenservice. Dort zeigt man Ihnen gerne, wie Sie das Gerät optimal und mit maximaler Effizienz nutzen können. Während sämtlichen Phasen des Gerätegebrauchs sind stets alle einschlägigen Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz und Umweltschutz einzuhalten. Der Anwender ist dafür zuständig, dass das Gerät nur dann in Betrieb genommen und gebraucht wird, wenn die Sicherheit von Personen, Haustieren und Sachen uneingeschränkt gewährleistet ist.



WICHTIGE HINWEISE

- Der Hersteller lehnt jegliche Haftung für sämtliche unter Missachtung der in der Anleitung aufgeführten Anweisungen durchgeführten Vorgänge ab.
- Der Hersteller behält sich vor, die in der vorliegenden Veröffentlichung genannten Geräte ohne Vorankündigung zu ändern.
- Die Vervielfältigung der vorliegenden Anleitung ist auch auszugsweise untersagt.
- Diese Anleitung ist auch im elektronischen Format erhältlich:
 - Kontaktieren Sie bitte Ihren Händler oder zuständigen Kundendienst.
 - Die aktuelle Version des Handbuchs steht zum Download bereit auf der Website www.electroluxprofessional.com.
- Bewahren Sie das Handbuch stets in der Nähe des Geräts an einer leicht zugänglichen Stelle auf. Das Bedien- und Wartungspersonal des Geräts muss das Handbuch jederzeit problemlos zur Hand nehmen und darin nachschlagen können.

Inhaltsverzeichnis

A	SICHERHEITSHINWEISE	4
A.1	Allgemeine Hinweise	4
A.2	Allgemeine Sicherheit	4
A.3	Persönliche Schutzausrüstung	5
A.4	Wasseranschluss	6
A.5	Astromanschluß	6
A.6	Reinigung und Wartung des Geräts	6
A.7	Maschine aufgeben	6
B	GARANTIE	7
B.1	Gewährleistungsbedingungen und Haftungsausschlüsse	7
C	ALLGEMEINE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN	8
C.1	Einleitung	8
C.2	Mechanische Sicherheitsmerkmale, Gefahren	8
C.3	Wachen	8
C.4	Notschalter (abhängig vom Modell)	8
C.4.1	Notausschalter-Wiederherstellung	8
C.5	Am Gerät oder in seinem Arbeitsbereich anzubringende Sicherheitshinweise	8
C.6	Gebrauchs- und Wartungsanweisungen	8
C.7	Vernünftigerweise vorhersehbare Bedienfehler	8
C.8	Außerbetriebnahme	9
C.9	Restrisiken	9
D	ALLGEMEINE INFORMATIONEN	11
D.1	Einleitung	11
D.2	Definitionen	11
D.3	Kenndaten der Maschine und des Herstellers	11
D.4	Geräteerkennung	11
D.4.1	Ermitteln der technischen Daten	11
D.4.2	Wie versteht man die Anweisungen des Hersteller	11
D.5	Haftung	12
D.6	Urheberrechte	12
D.7	Aufbewahrung der Anleitung	12
D.8	Zielgruppe der Anleitung	12
E	NORMALER GEBRAUCH	12
E.1	Zulässiger Maschinengebrauch	12
E.2	Befähigung des Wartungspersonals des Geräts	12
E.3	Eigenschaften von Personal, das für die normale Maschinenbenutzung ausgebildet wurde	12
E.4	Der Bediener ist qualifiziert für die normale Maschinenbenutzung	12
F	Allgemeine Beschreibung	12
G	TECHNISCHE DATEN	13
G.1	Allgemeine technische Daten	13
G.2	Elektrische Kenndaten	13
H	Transport, Handhabung und Lagerung	14
H.1	Einleitung	14
H.1.1	Transport: Transportanweisungen	14
H.2	Handling	14
H.2.2	Anweisungen für das Handling Vor dem Anheben:	14
H.2.3	Absetzen der Last	14
H.2.4	Lagerung	14
I	INSTALLATION UND MONTAGE	14
I.1	Vom Kunden durchzuführende Vorbereitungen	14
I.2	Eigenschaften des Maschineninstallationsorts	14
I.3	Maschinenraumgrenzen	14
I.4	Positionierung	14
I.5	Entsorgen der Verpackung	15
I.6	Pumpeneinheit-Verbindung	15
I.6.1	Pipeline	16
I.6.2	Installationsschema	17
I.7	Elektrische Anschlüsse	18
I.8	Energie-Kontrollvereinbarungen	19
I.9	HACCP - Vorrüstung(optional)	19
J	Beschreibung des Bedienfelds	20

J.1	Grundlegende Steuerungstaste	20
K	BEGINN	22
K.1	Voruntersuchung, Einstellung und Betriebstests	22
K.1.1	Elektrische und Installationsprüfungen	22
K.1.2	Check the positioning of the sink components	22
K.2	Beginnt.....	22
K.3	Dosiergerät für Waschmittel / Spülmittelhilfsmittel und Einstellungen (optional)	22
K.4	Einstellen der Dosierer.....	23
L	ALLGEMEINE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN	25
L.1	Einführung.....	25
L.1.1	An der Maschine installierte Schutzeinrichtungen	25
L.1.2	Sicherheitskennzeichnung auf der Maschine oder	25
L.2	Außerbetriebnahme	25
L.3	Gebrauchsanweisung und Wartung.....	25
L.4	Nicht bestimmungsgemäße Verwendung	25
L.5	Restrisiken	26
M	Normaler Gebrauch der Maschine	26
M.1	Bestimmungsgemäßer Gebrauch	26
M.2	Eigenschaften des Bedieners an Bord	26
M.3	Erster Gebrauch.....	26
M.4	Tägliche Aktivierung der Maschine	26
M.5	Waschprogramm.....	27
M.6	Betrieb.....	27
M.7	Alarm.....	28
M.8	Reinigung der Maschine	28
M.8.1	Betriebsende und tägliche interne Reinigung	29
M.8.2	Externe Reinigung	29
M.9	Keine Nutzung über längere Zeit	29
M.10	Wartung.....	29
M.10.1	Vorbeugende Wartung.....	30
M.11	Entsorgung.....	30
M.12	Fehlersuche	30

A SICHERHEITSHINWEISE

A.1 Allgemeine Hinweise

Dieses Gerät ist für den gewerblichen Gebrauch z. B. in Küchen von Gaststätten, Kantinen und Krankenhäusern bestimmt. Es darf nur zum Waschen von Tellern, Geschirr, Gläsern, Besteck und ähnlichen Gegenständen verwendet werden.

Für einen sicheren Gebrauch des Geräts und ein korrektes Verständnis der Anleitung ist eine gute Kenntnis der in dem Dokument verwendeten Begriffe und Symbole erforderlich. Zur Kennzeichnung und zum unmittelbaren Verständnis der verschiedenen Gefahren werden in der Anleitung die folgenden Symbole verwendet:

WARNUNG



Gefahr für die Gesundheit und Sicherheit des Arbeitspersonals.

WARNUNG



Stromschlaggefahr - gefährliche Spannung.

VORSICHT



Gefahr möglicher Schäden am Gerät oder an dessen Inhalt.

WICHTIGE HINWEISE



Wichtige Anweisungen oder Informationen zum Produkt



Potenzialausgleich



Lesen Sie die Anweisungen vor dem Gebrauch des Geräts durch.



Informationen und Erläuterungen

A.2 Allgemeine Sicherheit

- Das Gerät darf von Kindern, Personen mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten, unerfahrenen Personen oder Personen, die das Gerät nicht kennen, nur dann benutzt werden, wenn sie durch eine für ihre Sicherheit verantwortliche Person in den Gebrauch des Gerätes eingewiesen und beaufsichtigt werden.
 - Lassen Sie Kinder nicht mit dem Gerät spielen.
 - Halten Sie alle Verpackungsmaterialien und Reinigungsmittel von Kindern fern.
 - Reinigungs- und Pflegearbeiten am Gerät sollten von Kindern, wenn überhaupt, nur unter Aufsicht durchgeführt werden.
- Informationen zu geeigneter persönlicher Schutzausrüstung finden Sie in Abschnitt "A.3 Persönliche Schutzausrüstung".
- Einige Abbildungen der Anleitung zeigen das Gerät oder Teile davon ohne oder mit abgenommenen Schutzvorrichtungen. Dies dient nur zum besseren Verständnis des Textes. Es ist in jedem Fall untersagt, das Gerät ohne oder mit deaktivierten Schutzvorrichtungen zu betreiben.
- Es ist verboten, die am Gerät angebrachten Sicherheitsschilder, Gefahrensymbole und Gebotszeichen zu entfernen, zu ändern oder unlesbar zu machen.
- Es ist untersagt, die Schutzvorrichtungen am Gerät zu entfernen oder eigenmächtig zu ändern.
- Unbefugte Personen sind am Zugang zum Arbeitsbereich zu hindern.
- Entfernen Sie alle entzündlichen Gegenstände aus dem Arbeitsbereich.

A.3 Persönliche Schutzausrüstung

In der folgenden Tabelle ist die persönliche Schutzausrüstung (PPE) aufgelistet, die bei den einzelnen Arbeitsschritten während der Nutzungsdauer des Geräts getragen werden muss.

Phase	Schutzkleidung 	Sicherheitsschuhe 	Schutzhandschuhe 	Augenschutz 	Kopfschutz 
Transport	—	●	○	—	○
Handhabung	●	●	○	—	—
Entfernen der Verpackung	○	●	○		—
Installation	○	●	● ₁	—	—
Normaler Gebrauch	●	●	● ₂	○	—
Einstellungen	○	●	—	—	—
Normale Reinigung	○	●	● ₁₃ -	○	—
Außerplanmäßige Reinigung	○	●	● ₁₃ -	○	—
Wartung	○	●	○	—	—
Demontage	○	●	○	○	—
Verschrotten	○	●	○	○	—
Legende					
●	PSAVORGESEHEN				
○	PSA BEREITHALTEN ODER BEI BEDARF ZU TRAGEN				
—	PSA NICHT VORGESEHEN				

1. Für diese Arbeitsschritte sind schnittfeste Schutzhandschuhe erforderlich. Bei Nichtbenutzung der persönlichen Schutzausrüstung kann für das Bedien- und Wartungspersonal sowie sonstige Mitarbeiter (je nach Modell) eine Gesundheitsgefährdung bestehen.

2. Bei diesen Arbeitsschritten müssen Sie hitzebeständige und für einen Kontakt mit Wasser und den verwendeten Substanzen geeignete Schutzhandschuhe tragen (siehe die Angaben zur erforderlichen PSA im Sicherheitsdatenblatt der verwendeten Substanzen). Bei Nichtbenutzung der persönlichen Schutzausrüstung kann für das Bedien- und Wartungspersonal sowie sonstige Mitarbeiter (je nach Modell) eine Gesundheitsgefährdung bestehen.

3. Bei diesen Arbeitsschritten müssen Sie Schutzhandschuhe tragen, die für einen Kontakt mit Wasser und den verwendeten chemischen Substanzen geeignet sind (siehe die Angaben zur erforderlichen PSA im Sicherheitsdatenblatt der verwendeten Substanzen). Bei Nichtbenutzung der persönlichen Schutzausrüstung

kann für die Bediener, das Wartungspersonal oder sonstige Mitarbeiter (je nach Modell) eine chemischen Gefährdung mit eventuellen gesundheitlichen Folgen bestehen.

A.4 Wasseranschluss

- Der Wasserdruck (Minimum und Maximum) bei Betrieb muss liegen zwischen:
– 0.5 bar [50 kPa] und 7 bar [700 kPa].
- Vergewissern Sie sich, dass während und nach dem ersten Gebrauch des Geräts kein Wasser austritt.

A.5 Astromanschluss

- Arbeiten an dem elektrischen System können nur von Fachleuten durchgeführt werden.
- Ein eventuell beschädigtes Netzkabel darf zur Vermeidung von ernsthaften Risiken nur vom Service & Support-Kundendienst oder einer Fachkraft ausgewechselt werden.

A.6 Reinigung und Wartung des Geräts

- Je nach Modell und Ausführung des Stromanschlusses müssen das Netzkabel und der Stecker bei Wartungsarbeiten von der Wartungsperson so positioniert werden, dass sie im Blick sind.
- Berühren Sie das Gerät nicht mit nassen Händen und/oder Füßen oder barfuß.
- Es ist untersagt, die Sicherheitsvorrichtungen zu entfernen.
- Für Arbeiten an hohen Geräteteilen muss eine Sicherheitsleiter mit geeigneter Schutzvorrichtung verwendet werden.
- Die Zuständigkeiten für die verschiedenen ordentlichen und außerordentlichen Wartungsarbeiten beachten. Die Missachtung der Warnhinweise kann zur Gefährdung des Personals führen
- Befolgen Sie die Anforderungen der individuellen Routinen und besonderen Wartungsvorgänge. Eine Nichteinhaltung der Anweisungen kann ein Risiko für das Personal darstellen.
- Spezielle Wartungs-, Inspektions- und Überholungsarbeiten können nur von Fachleuten oder Kundendienstzentren durchgeführt werden und müssen mit geeigneter persönlicher Schutzausrüstung (Sicherheitsschuhe und Handschuhe), Werkzeugen und Hilfsmitteln ausgestattet sein.

Tägliche Wartung

- Sprühen Sie die Maschine nicht mit Wasser.
- Der Kontakt mit Chemikalien (z. B. Reinigungsmitteln, Trocknern, Entkalkungsmitteln usw.) ohne geeignete Sicherheitsmaßnahmen (z. B. persönliche Schutzausrüstung) kann die Exposition gegenüber Chemikalien gefährden und für die Gesundheit schädlich sein. Sehen Sie sich die Etikettenhinweise und Sicherheitsinformationen auf dem Produkt, das Sie verwenden, an.

Reparaturen und außerordentliche Wartung

- Reparaturen und spezielle Wartungsarbeiten müssen von autorisiertem Fachpersonal durchgeführt werden. Der Hersteller lehnt jegliche Haftung für Fehler oder Schäden ab, die durch die Intervention eines nicht autorisierten Technikers des Herstellers verursacht werden, und die ursprüngliche Herstellergarantie erlischt.

A.7 Maschine aufgeben

- Arbeiten an elektrischen Geräten dürfen nur von einem Fachmann mit abgeschaltetem Strom durchgeführt werden.
- Demontearbeiten müssen von qualifiziertem Personal durchgeführt werden.
- Trennen Sie das Stromkabel und alle internen Abschaltvorrichtungen, um das gebrauchte Gerät unbrauchbar zu machen, um zu vermeiden, dass sich Personen darin einschließen.
- Für geeignete persönliche Schutzausrüstung siehe A.3 Persönliche Schutzprodukte.
- CE-Kennzeichnungen, dieses Handbuch und andere Dokumentationen für das Gerät müssen beim Zerlegen der Maschine zerstört werden.

WICHTIG

-  Bitte bewahren Sie die oben genannten Anweisungen auf, damit alle zuständigen Mitarbeiter sie für weitere Beratungen zur Verfügung haben.

B GARANTIE

B.1 Gewährleistungsbedingungen und Haftungsausschlüsse

Falls der Kauf dieses Geräts eine Garantieabdeckung beinhaltet, wird die Garantie entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen des Anwenderlandes geleistet. Die Garantieübernahme ist mit dem installierten Gerät verknüpft, das für seinen bestimmungsgemäßen Zweck und entsprechend den Anweisungen in der zugehörigen technischen Dokumentation verwendet wird.

Die Garantie gilt, wenn der Kunde ausschließlich Originalersatzteile verwendet und das Gerät entsprechend den Anweisungen der Betriebs- und Wartungshandbücher von Electrolux Professional instandgehalten hat, die als gedruckte Handbücher oder im elektronischen Format bereitgestellt werden.

Electrolux Professional empfiehlt, ausschließlich von Electrolux Professional genehmigte Reinigungs-, Spül- und Entkalkungsmittel zu verwenden, um optimale Ergebnisse zu erzielen und das Gerät langfristig in einem perfekten Betriebszustand zu erhalten.

Von der Electrolux Professional Garantie ausgeschlossen sind:

Fahrten zur Lieferung und Abholung des Geräts.

Installation.

Einweisung in Gebrauch und Bedienung.

Auswechslung (u./o. Lieferung) von Verschleißteilen, außer bei Material- oder Fertigungsmängeln, die innerhalb von einer (1) Woche nach Schadenseintritt gemeldet werden.

Änderung der externen Verkabelung.

Nachbesserung nicht autorisierter Reparaturen sowie aller sonstigen Schäden, technischen Defekte und Störungen, die durch folgende Umstände verursacht wurden:

unzureichende u./o. anormale Kapazität der elektrischen Anlagen (Stromstärke, Spannung, Frequenz, einschließlich Spannungsspitzen u./o. Stromausfälle).

unzureichende oder unterbrochene Wasser-, Dampf-, Luft- oder Gasversorgung (einschließlich Verunreinigungen u./o. sonstiger Abweichungen von den technischen Anforderungen des jeweiligen Geräts).

Komponenten der Gas- und Wasserinstallation sowie Hilfsmittel oder Verbrauchsmaterialien zur Reinigung, die nicht vom Hersteller genehmigt wurden.

Fahrlässigkeit, Fehlgebrauch, missbräuchliche Anwendung u./o. Nichteinhaltung der Bedienungs- und Pflegeanweisungen in den entsprechenden technischen Unterlagen des Geräts durch den Kunden.

unsachgemäße oder mangelhafte Installation, Reparatur oder Wartung (einschließlich Umrüstungen, Änderungen und Reparaturen durch Dritte, die nicht entsprechend autorisiert wurden) sowie Änderungen der Sicherheitssysteme.

Die Verwendung von Nicht-Originalkomponenten (z. B.: Verbrauchsmaterialien, Verschleißteile oder Ersatzteile).

Umgebungsbedingungen, die eine thermische (z. B. Überhitzen/Gefrieren) oder chemische Beanspruchung (z. B. Korrosion/Oxidation) bewirken.

Fremdkörper, die in das Gerät gelegt oder daran angeschlossen werden. – Unfälle oder höhere Gewalt.

Transport und Handhabung, einschließlich Kratzern, Kerben, Abspannungen u./o. sonstiger Schäden am Oberflächenfinish des Geräts, außer diese Schäden resultieren aus Material- oder Fertigungsmängeln und werden - sofern nicht anderslautend vereinbart - innerhalb von einer (1) Woche nach Lieferung gemeldet.

Die Original-Seriennummern des Geräts wurden entfernt, geändert oder sind nicht mehr feststellbar

Auswechslung von Glühbirnen, Filtern und sonstigen

Verbrauchsmaterialien.

sämtliche Zusatzausrüstungen und Software, die nicht von Electrolux Professional freigegeben oder spezifiziert wurden.

Die Garantie umfasst keine planmäßigen Wartungseingriffe (einschließlich der dafür erforderlichen Teile) oder die Lieferung von Reinigungsmitteln, ausgenommen, dies wurde vor Ort ausdrücklich vereinbart und unterliegt den örtlichen Bestimmungen.

Auf der Electrolux Professional Website finden Sie die Liste der autorisierten Kundenservice-Partner.

C ALLGEMEINE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

C.1 Einleitung

Die Geräte sind mit elektrischen und/oder mechanischen Sicherheitsvorrichtungen ausgerüstet, die dem Schutz der Arbeiter und der Geräte dienen.

Der Hersteller warnt daher den Benutzer, diese Vorrichtungen zu entfernen oder eigenmächtig zu ändern. Der Hersteller lehnt jede Haftung für Schäden ab, die durch eigenmächtige Änderungen oder die Umgehung der Schutzvorrichtungen verursacht sind.

C.2 Mechanische Sicherheitsmerkmale, Gefahren

Das Gerät weist keine scharfkantigen Oberflächen oder hervorstehende Teile auf. Die Schutzvorrichtungen für die beweglichen oder Strom führenden Teile sind mit Schrauben am Gerätegehäuse befestigt, um einen versehentlichen Zugriff zu verhindern.

C.3 Wachen

Das Gerät ist mit folgenden Schutzverkleidungen ausgestattet:

- fest eingebaute Schutzverkleidungen (z. B. Gehäuse, Abdeckungen, Seitenverkleidungen usw.), die am Gerät und/oder Rahmen mit Schrauben oder Schnellverschlüssen befestigt sind und nur mit Werkzeugen geöffnet oder entfernt werden können;
- verriegelte abnehmbare Schutzverkleidungen (Tür) für den Zugang zum Geräteinneren;
- aufklappbare Zugangstüren zur elektrischen Geräteausrüstung, die ebenfalls nur mit Werkzeugen geöffnet werden können. Die Zugangstür darf nicht geöffnet werden, wenn das Gerät an die Stromversorgung angeschlossen ist.



Wichtig

Mehrere Abbildungen in diesem Handbuch zeigen die ganze oder einen Teil einer Maschine, die ohne Schild oder Schutzvorrichtung nicht entfernt wurde. Es ist nur eine Erklärung. Verwenden Sie die Maschine nicht, wenn das Schild oder die Schutzvorrichtung deaktiviert ist.

C.4 Notschalter (abhängig vom Modell).

Notausschalter sind an der Maschine installiert, aber der Bediener muss trotzdem Vorsicht walten lassen, wenn er die Maschine benutzt. Der Notausschalter dient dazu, die Ausrüstung im Notfall vom Laufen zu stoppen.

- Der Bediener muss die Position des Notausschalters, der an der Maschine angebracht ist, kennen.
- Der Weg zu und die Bedienung des Notausschalters muss frei von Hindernissen bleiben.
- Wenn jemand eine Gefährdung der Sicherheit des Personals entdeckt, muss eine der Maßnahmen zur Notabschaltung sofort umgesetzt werden. Dasselbe gilt, wenn es irgendwelche Betriebsanomalien und/oder Schäden an den Teilen der Maschine gibt, die einen sofortigen Abschaltbedarf erfordern.

C.4.1 Notausschalter-Wiederherstellung

Wenn der Notausschalter gedrückt wird, kann die Maschine nur neu gestartet werden, wenn:

- Die Ursache für die Notwendigkeit der Notausschaltoperation beseitigt wurde;
- Die Maschinenneustartoperation ohne jegliche Gefahr durchgeführt wird. Wenn der Notausschalter während der Nutzung der Maschine gedrückt wird, wird die gesamte Maschine deaktiviert. Um den Maschinenbetrieb wieder aufzunehmen, sind die folgenden Schritte zu befolgen:
- Drücken Sie die zuvor gedrückte rote Notausschalt-Taste frei, drehen oder ziehen Sie sie, um ihre Verriegelung zu unterbrechen;

C.5 Am Gerät oder in seinem Arbeitsbereich anzubringende Sicherheitshinweise

Verbotsschilder	Bedeutung
	Verbot, sich bewegende Maschinenteile zu ölen, zu schmieren, zu reparieren oder einzustellen.
	Verbot, Sicherheitsvorrichtungen zu entfernen
	Verbot, Brände mit Wasser zu löschen (auf Elektrobauteilen angebracht)
Gefahrsschilder	Bedeutung
	Quetschgefahr für die Hände
	Achtung, heiße Oberfläche
	Stromschlaggefahr (auf Elektrobauteilen mit Spannungsangabe angebracht)

C.6 Gebrauchs- und Wartungsanweisungen

Beim Gerätegebrauch bestehen vor allem Gefährdungen mechanischer, elektrischer oder thermischer Natur. Die Gefährdungen sind soweit wie möglich beseitigt worden:

- direkt durch geeignete Lösungen im Design des Geräts.
- indirekt durch Schutz- und Sicherheitsvorrichtungen.

Auf dem Display der Bedienblende werden eventuelle Störungen angezeigt.

Bei der Wartung bestehen jedoch einige Restrisiken, die nicht beseitigt werden können und für die bestimmte Verhaltensweisen und Vorsichtsmaßnahmen zu ergreifen sind.

Es ist verboten, an sich bewegenden Geräteteilen Kontrollen, Reinigungs-, Reparatur- und Wartungsarbeiten vorzunehmen. Das Verbot muss allen Arbeitern durch deutlich sichtbare Hinweisschilder zur Kenntnis gebracht werden. Für den effizienten und störungsfreien Gerätebetrieb muss das Gerät regelmäßig entsprechend den Anweisungen der vorliegenden Anleitung gewartet werden.

Achten Sie darauf, regelmäßig die Funktionstüchtigkeit der Sicherheitsvorrichtungen und die Isolierung der elektrischen Leitungen zu überprüfen, die bei Beschädigung zu ersetzen sind.

C.7 Vernünftigerweise vorhersehbare Bedienfehler

Als Fehlanwendung ist jeder Gerätegebrauch anzusehen, der von den Anweisungen in dieser Anleitung abweicht. Während des Gebrauchs des Geräts sind keine sonstige Arbeiten oder Tätigkeiten zulässig, die als unsachgemäß gelten oder generell das Bedienpersonal gefährden bzw. Schäden am Gerät verursachen können. Als vernünftigerweise vorhersehbare Fehlanwendung gelten:

- Mangelhafte Wartung, unregelmäßige Reinigung und Überprüfung des Geräts.

- Änderungen am Aufbau oder der Funktionslogik;
- Änderungen an den Schutzverkleidungen oder Sicherheitsvorrichtungen;
- Nichtbenutzung der persönlichen Schutzausrüstung durch Bediener, Fachkräfte und Wartungspersonal;
- Benutzung ungeeigneter Hilfsmittel (z. B. Verwendung von ungeeigneten Ausrüstungen, Leitern);
- Die Lagerung von brennbarem, feuergefährlichem oder sonstigem Material in der Nähe des Geräts, das nicht kompatibel ist und für die Arbeit nicht benötigt wird.
- Die fehlerhafte Installation des Geräts.
- das Ablegen von Gegenständen im Gerät, die nicht mit seinem Verwendungszweck kompatibel sind oder Schäden am Gerät, Verletzungen von Personen bzw. Umweltschäden verursachen können.
- Das Aufsteigen auf das Gerät.
- Die Nichtbeachtung der Gebrauchsanweisungen des Geräts.
- sonstige Verhaltensweisen, die zu Risiken führen, die vom Hersteller nicht beseitigt werden können.



WARNUNG

Verhalten Sie sich nicht wie zuvor beschrieben.

C.8 Außerbetriebnahme

Vor der Außerbetriebnahme das Gerät durch Abtrennen des Netzkabels unbrauchbar machen.

C.9 Restrisiken

Restrisiken, die bei der Entwicklung nicht vollständig vermieden oder durch geeignete Schutzvorrichtungen beseitigt werden konnten, sind auf dem Gerät gekennzeichnet. Die vorliegende Anleitung informiert die Bediener über die vorhandenen Restrisiken und führt die zu verwendende persönliche Schutzausrüstung ausführlich an. Lassen Sie bei der Installation des Geräts ausreichend Freiräume, um die Risiken möglichst gering zu halten. Zur Aufrechterhaltung dieser Bedingungen muss der Bereich um das Gerät:

- immer frei von Hindernissen (wie Leitern, Werkzeugen, Behältern, Kartons usw.) sein
- sauber und trocken sein
- gut beleuchtet sein

Zur Information des Kunden werden im Folgenden die verbleibenden Restrisiken des Geräts aufgeführt: Diese Situationen sind unzulässig und unbedingt zu vermeiden.

Restrisiken	Beschreibung der Gefährdung
Rutsch- oder Sturzgefahr	Der Bediener kann aufgrund von Wasser oder Schmutz auf dem Boden ausrutschen.

Restrisiken	Beschreibung der Gefährdung
Risiko, sich zu verfangen oder mitgerissen zu werden, oder Quetschgefahr	Der Bediener oder Dritte können während des Betriebs durch den Antrieb mitgerissen werden oder sich daran verfangen, und zwar infolge falschen Verhaltens wie zum Beispiel: <ul style="list-style-type: none"> • Einführen eines Arms in die Maschine, um einen verkanteten Korb freizusetzen, ohne die Maschine mit dem Not-Aus-Schalter anzuhalten • Eingriffe am Korbsystem, ohne die Maschine mit dem Not-Aus-Schalter anzuhalten Schmuck und lockere Kleidungsstücke (Halsketten, Schals, Tücher, Krawatten usw.) oder offen getragenes langes Haar können sich in sich bewegenden Teilen verfangen.
Verbrennungen/ Abschürfungen (z. B. Heizelemente, kalter Behälter, Lamellen und Leitungen des Kältekreislaufs)	Der Bediener kann absichtlich oder unabsichtlich einige Teile der Maschine ohne Schutzhandschuhe anfassen.
Schnittwunden	Der Bediener kann beim Reinigen der Maschine absichtlich oder unabsichtlich einige Maschinenteile mit scharfen Kanten ohne Schutzhandschuhe anfassen.
Verbrennungen	Der Bediener kann absichtlich oder unabsichtlich einige Innenteile des Geräts oder noch nicht abgekühltes Geschirr am Geräteausgang ohne Handschuhe anfassen.
Schnittgefahr für obere Gliedmaßen	Der Bediener schließt die vorderen Abdeckungen gewaltsam.
Stromschlag	Berührung von stromführenden elektrischen Bauteilen während der Wartung, ohne die Stromversorgung abgeschaltet zu haben
Sturzgefahr	Der Bediener nimmt oben am Gerät Reparaturen mit ungeeigneten Hilfsmitteln (wie z. B. Sprossenleitern) vor oder klettert auf das Gerät.
Quetsch- oder Verletzungsgefahr	Die für den Zugang zum Innenraum geöffnete Bedienblende wurde eventuell nicht richtig befestigt. Die Bedienblende könnte sich unversehens schließen.
Quetsch- oder Schnittgefahr	Beim Schließen der Haube besteht das Risiko von Verletzungen der oberen Gliedmaßen.

Restrisiken	Beschreibung der Gefährdung
Kippgefahr von Lasten	Beim Versetzen des Geräts oder der verpackten Geräte mithilfe ungeeigneter Hubmittel oder bei falscher Lastverteilung
Chemische Gefährdung	Der Kontakt mit Chemikalien (Spülmittel, Klarspülmittel, Entkalker usw.) ohne Anwendung geeigneter Sicherheitsmaßnahmen. Immer die Anweisungen auf den Sicherheitskarten und den Etiketten der verwendeten Produkte beachten.

WICHTIGE HINWEISE



Bei einer größeren Störung (zum Beispiel Kurzschluss, gelöste Kabel auf der Klemmenleiste, Motorausfall, Verschleiß der Kabelisolierungen usw.) muss das Gerät unverzüglich abgeschaltet werden.

D ALLGEMEINE INFORMATIONEN

D.1 Einleitung

Dieses Handbuch enthält Informationen für verschiedene Geräte. Die Produktabbildungen in dieser Anleitung dienen nur zur Veranschaulichung.

Die Zeichnungen und Schaltpläne in diesem Handbuch sind nicht maßstabsgetreu. Sie ergänzen die Textinformation durch eine grafische Darstellung, bilden jedoch das gelieferte Gerät nicht detailgenau ab.

Die Zahlen in den Installationszeichnungen des Geräts sind Maßangaben in Millimetern u./o. Zoll.

D.2 Definitionen

Im Folgenden werden die wichtigsten Begriffe dieser Anleitung erklärt. Lesen Sie bitte diesen Abschnitt zum besseren Verständnis der Anleitung aufmerksam durch.

Bediener	Person, die mit der Installation, Einstellung, Bedienung, Wartung, Reinigung, Reparatur und dem Transport des Geräts betraut ist.
Hersteller	Electrolux Professional SpA oder jede von Electrolux Professional SpA zugelassene Kundendienststelle.
Bediener des Geräts	Person, die für die übertragenen Aufgaben ausgebildet und geschult und über die mit dem normalen Gerätegebrauch verbundenen Risiken informiert ist.
Service & Support-Kundendienst oder geschulte Techniker	Vom Hersteller ausgebildete/geschulte Fachkraft, die aufgrund ihrer beruflichen Ausbildung, Erfahrung, ihrer spezifischen Schulung und Kenntnisse der Unfallverhütungsvorschriften in der Lage ist, die an dem Gerät auszuführenden Eingriffe zu bewerten und alle damit verbundenen Gefahren zu erkennen und zu vermeiden. Ihre beruflichen Kenntnisse schließen Mechanik, Elektrotechnik und Elektronik ein.
Gefahr	Gefahrenquelle möglicher Verletzungen oder Gesundheitsschäden.
Gefährliche Situation	Alle Situationen, in denen das Personal einer oder mehreren Gefahren ausgesetzt ist.
Risiko	Kombination wahrscheinlicher und möglicher ernsthafter Verletzungen oder Gesundheitsschäden in einer gefährlichen Situation.
Schutzvorrichtungen	Sicherheitsmaßnahmen, die in der Anwendung spezifischer technischer Mittel (Schutzverkleidungen und Sicherheitsvorrichtungen) zum Schutz des Personals vor Gefahren bestehen.
Schutzverkleidung	Eine spezifische Gerätekomponente, die mithilfe einer physischen Barriere den Bediener schützt.

D.3 Kenndaten der Maschine und des Herstellers

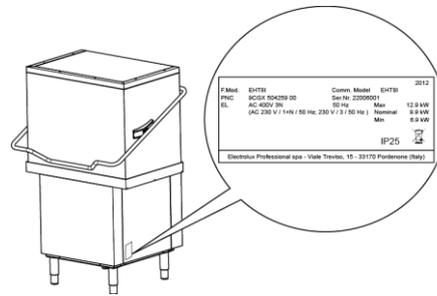
Die Abbildung zeigt ein Beispiel des an der Maschine angebrachten Typenschilds:

MADE IN CHINA		2020	
F. Mod. EHT60XL	Comm. Mod. EHT60XL	Type Ref. NHT10001	
PNC 95HA 520500	Ser. No. 03620001		
EL: 380-415 V	3N~ 50 Hz	Max 12.9 kW	Nominal 9.9 kW
EAC CE		IP25	
Electrolux Professional spa - Viale Treviso, 15 - 33170 Pordenone (Italy)			

Das Typenschild enthält die technischen Gerätekenndaten. Im Folgenden wird die Bedeutung der verschiedenen aufgeführten Daten erläutert.

F.Mod.	Herstellerbezeichnung des Produktes
Comm.Model	Handelsbezeichnung
Ser.Nr.	Seriennummer
Typ	Zertifiziertes Modell
PNC	Produktionscode
V	Nennspannung
kW	Nennleistungseingang
IP25	Schutzniveau
50/60	Bewertete Frequenz
A	Nennstrom
Klasse I	Isolationsklasse
Electrolux Professional SpA	Hersteller

Die Typenschild befindet sich an der Seitenplatte des Geräts.



WARNUNG

Die Kennzeichnung des Geräts nicht entfernen, ändern oder unlesbar machen.



WICHTIGE HINWEISE

Bei Entsorgung des Geräts muss das Typenschild vernichtet werden.



HINWEIS!

Geben Sie bei allen Rückfragen beim Hersteller immer die Kenndaten auf dem Typenschild an (zum Beispiel bei Ersatzteilbestellungen usw.).

D.4 Gerätekennung

D.4.1 Ermitteln der technischen Daten

Wie man technische Daten identifiziert

- Bitte lesen Sie die Fabrikanweisungen für das Produkt (F. Mod.) auf dem Typenschild;
- Identifizieren Sie die Daten der Hauptmaschine;
- Bitte überprüfen Sie den Absatz "G.1 Haupttechnische Merkmale".

D.4.2 Wie versteht man die Anweisungen des Hersteller

Die Herstelleranweisungen auf dem Typenschild haben die folgenden Bedeutungen (einige Beispiele sind unten angegeben):

(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)
E	HT	60	XL	-JP	6

Die Beschreibung der Variablen

(1) Marke	E=Electrolux Professional
(2) Marke	HT-Hauben-Typ Geschirrspüler
(3) Reinigungsleistung	60=60 Korb / Stunde
(4) Huttyp	XL- Großer Hauben-Typ
(5) Spezialfall	-JP=Japan
(6) Frequenz	/ = 50Hz 6 = 60Hz

D.5 Haftung

Der Hersteller haftet nicht für Schäden und Betriebsstörungen, die verursacht werden durch:

- Missachtung der Anweisungen dieser Anleitung;
 - Unsachgemäß ausgeführte Reparaturen oder die Verwendung von Komponenten, die nicht im Ersatzteilkatalog aufgeführt sind (der Einbau und die Verwendung von Nicht-Original-Ersatz- und Zubehörteilen kann die Funktionsweise des Geräts beeinträchtigen und führt zum Erlöschen der Original-Gewährleistung durch den Hersteller).
 - durch andere Personen als Fachkräfte durchgeführte Arbeiten;
 - ungenehmigte Änderungen oder Eingriffe
 - fehlende, mangelnde oder unzureichende Wartung;
 - unsachgemäßer Gebrauch des Geräts.
 - Außergewöhnliche unvorhersehbare Umstände;
 - Gebrauch des Geräts durch nicht entsprechend ausgebildetes und unterwiesenes Personal.
 - Nichtbeachtung der im Einsatzland des Geräts geltenden Vorschriften hinsichtlich der Sicherheit, Hygiene und Gesundheit am Arbeitsplatz.
- Weiterhin wird jede Haftung für Schäden abgelehnt, die durch Umrüstungen und eigenmächtige Änderungen seitens des Benutzers oder des Kunden verursacht sind.
- Die Verantwortung für die Auswahl der geeigneten persönlichen Schutzausrüstung für das Personal liegt beim Arbeitgeber oder beim Sicherheitsbeauftragten am Arbeitsplatz oder beim

Kundendiensttechniker entsprechend den gültigen Bestimmungen im Einsatzland des Geräts.

Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Druck- oder Übersetzungsfehler in dieser Anleitung.

Eventuelle Zusätze und Nachträge zur Installations-, Bedienungs- und Wartungsanleitung, die der Kunde vom Hersteller erhält, bilden einen wesentlichen Bestandteil der Anleitung und müssen zusammen mit derselben aufbewahrt werden.

D.6 Urheberrechte

Dieses Handbuch dient ausschließlich zur Information des Bedienungspersonals und darf nur mit Genehmigung des Unternehmens Electrolux Professional an Dritte weitergegeben werden.

D.7 Aufbewahrung der Anleitung

Das Handbuch muss für die gesamte Nutzungsdauer des Geräts bis zu dessen Verschrotten gewissenhaft aufbewahrt werden. Falls das Gerät übertragen, verkauft, vermietet oder kostenlos bzw. im Rahmen eines Leasings zum Gebrauch überlassen wird, muss das Handbuch ebenfalls ausgehändigt werden.

D.8 Zielgruppe der Anleitung

Die Anleitung richtet sich an:

- den Arbeitgeber der Gerätebenutzer und den Sicherheitsbeauftragten am Arbeitsplatz;
- das Bedienpersonal des Geräts;
- geschulte Techniker – den Service & Support-Kundendienst (siehe Wartungshandbuch).

E NORMALER GEBRAUCH

E.1 Zulässiger Maschinengebrauch

Unsere Maschinen sind auf hohe Leistung und Effizienz ausgelegt und entsprechend optimiert.

Dieses Gerät darf ausschließlich für den Zweck verwendet werden, für den es konzipiert wurde, d. h. zum Reinigen von Geschirr mit Wasser und speziellen Spülmitteln. Jeder andere Gebrauch gilt als unsachgemäß.

E.2 Befähigung des Wartungspersonals des Geräts

Der Kunde muss sicherstellen, dass das Bedienpersonal des Geräts angemessen unterwiesen wurde und seine Arbeit mit entsprechender Sachkunde ausführen kann.

Der Fahrer des Hubmittels muss:

- das Handbuch gelesen und verstanden haben.
- ausreichend qualifiziert und für die Aufgaben geschult sind, um in voller Sicherheit arbeiten zu können.
- spezifisch im korrekten Gerätegebrauch unterwiesen wurden.

E.3 Eigenschaften von Personal, das für die normale Maschinenbenutzung ausgebildet wurde

Kunden müssen sicherstellen, dass die Maschine von ordnungsgemäß geschultem Personal betrieben wird, das sich seiner Verantwortlichkeiten bewusst ist und dass es selbst und andere sicher sind. Kunden müssen sicherstellen, dass ihr Personal die erhaltenen Anweisungen versteht, insbesondere diejenigen, die sich auf die Hygiene bei der Arbeit und die Sicherheit bei der Maschinenbenutzung beziehen.

E.4 Der Bediener ist qualifiziert für die normale Maschinenbenutzung

Mindestens erforderlich sind:

- Kenntnisse der Techniken und spezifische Erfahrung im Betrieb der Maschine;
- Grundausbildung, technisches Wissen zum Lesen und Verstehen des Inhalts dieses Handbuchs, einschließlich der korrekten Interpretation von Zeichnungen, Symbolen und Piktogrammen;

- Ausreichendes technisches Wissen über die in der Sicherheitsimplementierungsanleitung festgelegten Verantwortlichkeiten;

- Kenntnisse der Vorschriften für Arbeitsschutz und Sicherheit. Wenn es signifikante Fehler gibt (z. B. Kurzschlüsse, Verdrahtung von Anschlussklemmen, Motorfehler, abgenutzte Isolierungen von elektrischen Kabeln usw.), müssen die Betreiber, die die Maschine ordnungsgemäß verwenden:

- Die Maschine sofort deaktivieren.
- Die Maschine sofort deaktivieren und alle Versorgungen (Strom, Gas, Wasser) trennen. Den Schalter-Ausschalter auf "O" drehen oder den Hauptnotschalter am Gerät drücken und sofort anhalten;
- Den Wasserhahn schließen und die Wasserzufuhr zur Maschine abschalten.

F Allgemeine Beschreibung

Geschirrspüler sind geeignet für das Waschen von Geschirr, Gläsern, Tassen, Besteck, Tablets und Kunststoff- oder Stahlbehältern für die Zubereitung, das Kochen und den Service sowie einer Vielzahl von keramischen oder metallischen Kochutensilien. Diese Maschine ist für diese Anwendungen konzipiert. Unter keinen Umständen darf die Maschine für andere Anwendungen oder in einer Weise verwendet werden, die in dieser Anleitung nicht vorgesehen ist. Diese Ausrüstung wird hergestellt, um die Anforderungen einer besseren Arbeitsumgebung und wirtschaftlicher Vorteile zu erfüllen. Diese Geschirrspüler können in Restaurants, Cafés, Kochzentren und großen Institutionen verwendet werden. Spezielle Geschirrablagen können mit einer Vielzahl von Steckverbindungen ausgestattet werden, sind einfach zu bedienen und praktisch und können gute Waschergebnisse erzielen. Das elektronische System überwacht den gesamten Waschprozess. Die Bedienkonsole hat auch eine Anzeige, die Betriebsparameter anzeigt und eventuelle Anomalien signalisiert. Geschirr-Vorwäscherbereiche (z. B. manuelle Vorsprühsysteme) und Sortierungs- und Platzierungsbereiche auf den Ablagen müssen vor dem Geschirrspüler angeordnet werden.

G TECHNISCHE DATEN

G.1 Allgemeine technische Daten

Branding	Electrolux Professional			Veetsan	Zanussi
Modell	EHT60XL/ EHT60XL-ESD/ EHT60XLG/ EHT60XLG- ESD/	EHT60XL-JP	EHT60XL-JP6	EHT60XL/ EHT60XL-ESD/ EHT60XLG/ EHT60XLG- ESD/	EHT60XL-JP
Anschlussspannung: umstellbar auf einphasige Version Frequenz Max. Leistungsaufnahme Leistungsaufnahme bei werkseitiger Einstellung Heizelemente des Durchlauferhitzers Tankheizelemente Wasserzulaufdruck The temperature of the water supply Wasserhärte bei Modellen ohne eingebaute Wasserenthärtungsanlage Chloridkonzentration im Wasser Elektrische Leitfähigkeit des Wassers bei Modellen ohne eingebaute Wasserenthärtungsanlage Wasserverbrauch pro Klarspülgang Kapazität des Durchlauferhitzers Tankkapazität Programmdauer Geräuschpegel Leq (laut Norm) ⁷ Schutzart	400V 3N 230V 3 230V 1N 50 12.9(*) 9.9 9.0 3.0 50-700 [0.5-7] 10-65 14/8/10 Max <20 <400 2.5 12 24 60(**)-90-150 <68 IP25	200V 3 / / 50 12.9(*) 9.9 9.0 3.0 50-700 [0.5-7] 10-65 14/8/10 Max <20 <400 2.5 12 24 60(**)-90-150 <68 IP25	200V 3 / / 60 12.9(*) 9.9 9.0 3.0 50-700 [0.5-7] 10-65 14/8/10 Max <20 <400 2.5 12 24 60(**)-90-150 <68 IP25	400V 3N 230V 3 230V 1N 50 12.9(*) 9.9 9.0 3.0 50-700 [0.5-7] 10-65 14/8/10 Max <20 <400 2.5 12 24 60(**)-90-150 <68 IP25	EHT60XL-JP
(*) = Wenn durch Software aktiviert, werden sowohl die Spüle als auch das Heizelement des Boilers betrieben. (**) = Die Wassertemperatur der Zufuhr beträgt 65 °C / 149 Grad Fahrenheit. Die Standardzykluszeit kann je nach der Temperatur der Wasserzufuhr variieren.					

Tabelle 1 Haupttechnische Merkmale, Leistung und Verbrauch

	380-415V 3N		220-240V 3		220-240V 1N	
	C	S	C	S	C	S
9.9 kW 12.9 kW	5X2.5mm ² 5X4mm ²	20A 3P+N 32A 3P+N	4X6 mm ² 4X10 mm ²	32A 3P 50A 3P	3X10 mm ² 3X10 mm ²	60 A 1P+N 70 A 1P+N
	200V 3					
	C	S				
9.9 kW 12.9 kW	4X6 mm ² 4X10 mm ²	40A 3P 50A 3P				
C = Netzkabel S = Ein-/Ausschalttaste						

G.2 Elektrische Kenndaten

Die Wechselstromversorgung der Maschine muss folgende Bedingungen erfüllen

The AC power supply to the machine must meet the following conditions:

- max. voltage variation $\pm 6\%$
- max. frequency variation $\pm 1\%$ continuous $\pm 2\%$ for a short period.

Harmonic distortion, unbalanced three-phase supply voltage, voltage pulses, interruption, dips and the other electric characteristics must respect the provisions of point 4.3.2 of Standard EN 60204-1 (IEC 60204-1).



WICHTIG!

Die Stromversorgung der Maschine muss gegen Überströme (Kurzschlüsse und Überlastungen) durch Sicherungen oder geeignete thermomagnetische Schutzschalter geschützt werden. Diese müssen in einem omnipolaren Trennsystem mit einem Kontaktabstand von mindestens 3 mm installiert sein.



Wichtig!

Für den Schutz gegen indirekte Berührungen (abhängig von der Art der bereitgestellten Versorgung und der Verbindung der Erdungen mit dem Potentialausgleichsschutzkreis) verweisen Sie sich auf Punkt 6.3.3 von EN 60204-1 (IEC 60204-1) mit der Verwendung von Schutzgeräten, die bei Isolationsfehlern in den TN- oder TT-Systemen eine automatische Versorgungsunterbrechung gewährleisten oder für IT-Systeme die Verwendung von Isolationscontrollern

oder Differentialstromschutzgeräten, um eine automatische Stromunterbrechung zu aktivieren (ein Isolationskontrollier muss für die Anzeige eines möglichen ersten Erdfehlers eines stromführenden Teils vorgesehen sein, es sei denn, ein Schutzgerät ist vorhanden, das bei einem solchen Fehler die Stromversorgung abschaltet. Dieses Gerät muss ein akustisches und/oder visuelles Signal aktivieren, das für die gesamte Dauer des Fehlers andauern muss). Zum Beispiel: In einem TT-System muss vor der Versorgung ein

Differenzschalter mit Einschaltstrom (z. B. 30 mA), der mit dem Erdungssystem des Gebäudes, in dem die Maschine sich befindet, abgestimmt ist, installiert werden.



Wichtig!

Kunden werden gebeten, diesen Anweisungen zu folgen, andernfalls garantiert der Hersteller die Maschine weder für einen kontinuierlichen Betrieb noch gegen Fehler.

H Transport, Handhabung und Lagerung

H.1 nleitung

Der Transport (d. h. die Überführung des Geräts von einem Ort an einen anderen) und das Handling (d.h. der innerbetriebliche Transport des Geräts) müssen mithilfe von Hubmitteln geeigneter Tragfähigkeit erfolgen.

Transport, Handhabung und Lagerung des Geräts dürfen nur von Fachkräften ausgeführt werden, die:

- über eine spezifische technische Ausbildung und Erfahrung mit Hubmitteln verfügen;
- die Sicherheitsvorschriften und die gesetzlichen

Bestimmungen ihres Fachbereichs kennen;

- die allgemeinen Sicherheitsbestimmungen kennen;
- die für die auszuführende Arbeit geeignete persönliche

Schutzausrüstung tragen;

- fähig sind, mögliche Gefahren zu erkennen und zu vermeiden.

H.1.1 Transport: Transportanweisungen



WARNUNG!

Stehen Sie während der Lade-/Entladephase nicht unter hängenden Lasten. Unbefugtes Personal darf die Arbeitszone nicht betreten.



WICHTIGE HINWEISE

Die Last kann sich beim Transport verlagern:

- **beim Bremsen;**
- **bei der Beschleunigung;**
- **in einer Kurve; •auf holprigen Straßen.**

H.2 Handling

Für das Entladen und die Lagerung des Geräts eine geeignete Stelle mit ebenem Fußboden auswählen.

H.2.2 Anweisungen für das Handling vor dem Anheben:

Vergewissern Sie sich, dass sich alle Arbeiter in sicherer Entfernung befinden und verhindern Sie, dass unbefugte Personen den Arbeitsbereich betreten können;

- Kontrollieren Sie die Stabilität der Last;
- Stellen Sie sicher, dass während des Anhebens kein Material herunterfallen kann. Bewegen Sie das Gerät vertikal, um ein Anstoßen zu vermeiden;
- Heben Sie das Gerät beim Versetzen so wenig wie möglich an.

ACHTUNG!

Bei Maschinenhebevorgängen dürfen bewegliche oder schwache Teile wie Gehäuse, elektrische Kabelkanäle, pneumatische Teile usw. nicht als Verankerungspunkte verwendet werden.

Bewegen des Geräts Der Fahrer des Hubmittels muss:

- einen guten Überblick über die zu fahrende Strecke haben; • die Fahrt bei gefährlichen Situationen unterbrechen können.

H.2.3 Absetzen der Last

- Vor dem Absetzen der Last sicherstellen, dass der Durchgang frei und der Fußboden eben ist und eine für die Last ausreichende Tragfähigkeit aufweist.
- Das Gerät von der Holzpalette nehmen, auf einer Seite abladen und anschließend auf die Erde gleiten lassen.

H.2.4 Lagerung

Das Gerät und/oder seine Teile müssen gegen Feuchtigkeit geschützt in einem trockenen, vibrationsfreien Raum mit einer nicht aggressiven Atmosphäre und einer Temperatur zwischen -10°C [14°F] und 50°C [122°F] gelagert werden.

Der Lagerraum muss über eine horizontale ebene Auflagefläche verfügen, um Verformungen des Geräts oder Beschädigungen der Stützfüße zu vermeiden.



WICHTIG!

Die Positionierung, Installation und Demontage der Maschine muss von einem spezialisierten Techniker durchgeführt werden.



WICHTIG!

Machen Sie keine Veränderungen an den mit der Maschine gelieferten Teilen. Fehlende oder fehlerhafte Teile müssen mit Originalteilen ersetzt werden.

I INSTALLATION UND MONTAGE

I.1 Vom Kunden durchzuführende Vorbereitungen

Kunden müssen Folgendes vorbereiten:

- Zwischen dem Gerät und der Steckdose einen Abschalt-Schalter, einen 30 mA-Leckstromschutzschalter und eine Stromüberlastungsvorrichtung (thermisch abgeschaltet durch manuelles Zurücksetzen oder Sicherung) installieren, mit mindestens der elektrischen Kapazität, die in der technischen Datenblatt beschrieben ist. Die von Ihnen ausgewählte Einheit muss während der Wartung in der offenen Position verriegelt sein.

- Vor der Maschine eine geeignete Stromversorgung gemäß den technischen Spezifikationen der Ausrüstung (G2 "Strommerkmale") installieren;

- Das elektrische System am Arbeitsplatz ist über ein Kupferkabel mit den entsprechenden Komponenten mit dem Potential der Metallstruktur der Einheit verbunden (siehe Parameter I 6.2 "EQ" Ort im "Installationsdiagramm");

- Elektrische Verbindungen zwischen elektrischen Schaltschränken und Ausrüstung am Arbeitsplatz;

- Tabelle 1 und Parameter I 6 Wasserzufuhr und -abflussverbindungen und andere Verbindungen, wie in Pumpeneinheit-Verbindungen gezeigt.

I.2 Eigenschaften des Maschineninstallationsorts

Diese Maschine ist für die Installation in einer professionellen und nicht in einer hausstilartigen Küchenanlage konzipiert. Abflussbrunnen/Metallgitter müssen auf dem Boden der Maschinenentwässerung angeordnet sein (siehe Abschnitt E6.2 "Installationsdiagramm") und können durch einen einzigen Wasserfang mit einer Durchflussrate von mindestens 3 Litern pro Sekunde ersetzt werden.

I.3 Maschinenraumgrenzen

Richtiger Platz (für einfache Bedienung, Reparatur usw.) muss um die Maschine herum gelassen werden. Der Kanal, der es dem Bediener ermöglicht zu operieren, muss mindestens 50 cm breit sein, außer an der Rückseite der Maschine. Wenn andere Ausrüstung oder Werkzeuge verwendet oder transferiert werden oder wenn es in der Arbeitsstelle einen Ausgangsweg geben muss, muss die Breite des Kanals erhöht werden.

I.4 Positionierung

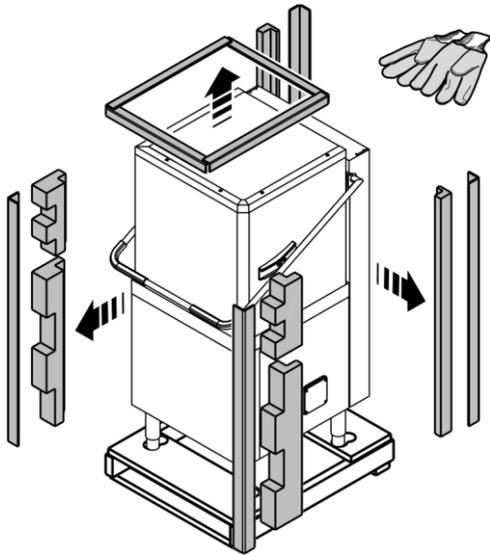
Die Maschine muss an der Installationsposition installiert werden und die Verpackungssockelplatte darf nur entfernt werden, wenn die Maschine installiert wird.

WICHTIG

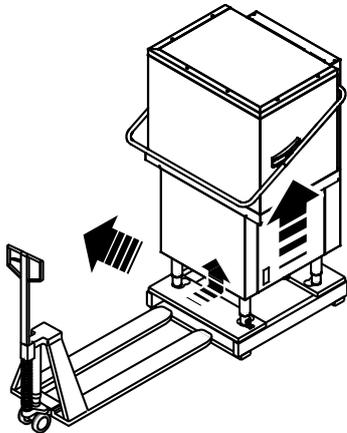
Stellen Sie die Spülmaschine nicht in der Nähe von Wärmequellen wie Fritteusen, Öfen oder Heizplatten auf.

Maschine einrichten:

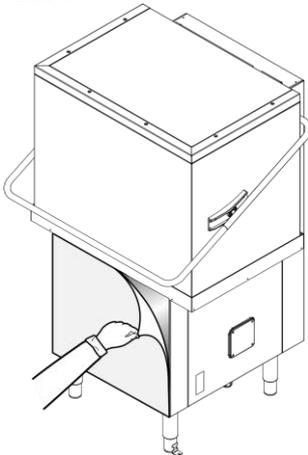
Schutzhandschuhe tragen und die Verpackung der Maschine entferne.



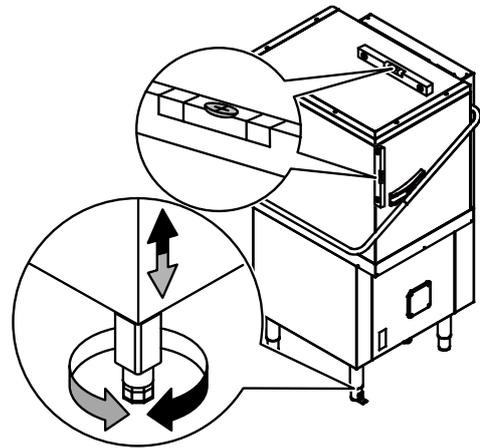
Verwenden Sie einen Gabelstapler, um das Gerät zu heben, die Bodenplatte zu entfernen und das Gerät an der Stelle zu positionieren, an der es installiert werden soll.



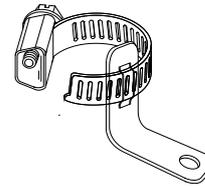
Entfernen Sie die Verpackungsfolie. Achten Sie darauf, die Schutzfolie von der Außenplatte zu entfernen, aber reißen Sie sie nicht, um Klebereste zu vermeiden.



Drehen Sie die spezielle einstellbare Fußverstellvorrichtung, um sicherzustellen, dass sie sowohl vertikal als auch horizontal perfekt eben ist..



Das Gerät muss mit zwei mitgelieferten Clips am Boden befestigt werden.



Berühren Sie die Grundplatte des Geräts. Montieren Sie die Klammer an den Füßen, wie in dem mitgelieferten technischen Datenblatt gezeigt. Verwenden Sie die Lochklammer, um das Gerät reibungslos am Boden zu befestigen.

1.5 Entsorgen der Verpackung

Alle Materialien, die in der Verpackung verwendet werden, sind umweltfreundlich. Sie müssen sicher gelagert, recycelt oder an eine spezielle Verbrennungsanlage zur Verbrennung geschickt werden. Die Kunststoffteile, die recycelt werden können, sind wie folgt gekennzeichnet:

 PE	Polyethylen <ul style="list-style-type: none"> • Folien-Umverpackung • Beutel mit Anleitungen
 PP	Polypropylen <ul style="list-style-type: none"> • Verpackungsbänder
 PS	PS-Hartschaum <ul style="list-style-type: none"> • Schutzdecken

Die Holz- und Kartonteile können gemäß den geltenden Vorschriften im Einsatzland des Geräts entsorgt werden.

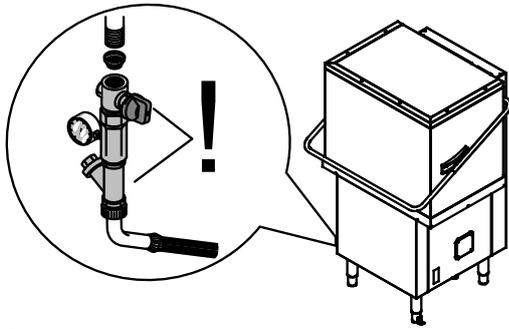
1.6 Pumpeneinheit-Verbindung

Wichtig!

Die Installation des Wasserzeichens muss der Norm THE PCA&AS/NZS 3500.2 entsprechen.

Installieren Sie die Einlassrohre und Abflüsse der Maschine gemäß den unten angegebenen Rohren und Installationsdiagrammen für das Wasserrohr.

Schließen Sie die Wasserleitung "WI" des Geräts (siehe Abschnitt 1.. 6.2 Installationsabbildung) an die Hauptleitung und das Absperrventil an. Zwischen dem Gerät und der Hauptleitung sind der vorgesehene Filter und das Druckmessgerät zu installieren..

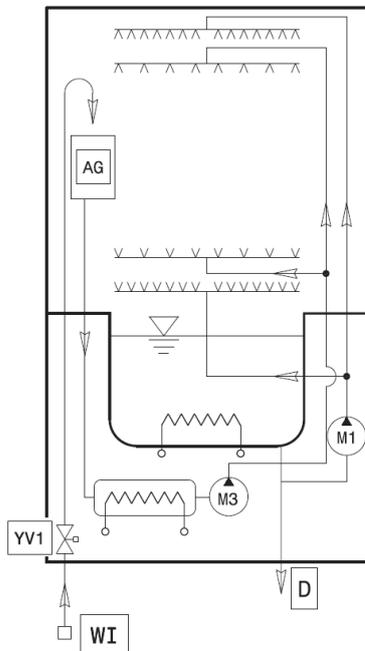


Prüfen Sie den dynamischen Wasserversorgungsdruck, d. h. die Messung zwischen der Anlage und dem Netzanschluss, zwischen 50 und 700 kPa (getestet, wenn die Spülmaschinenwanne oder der Boiler mit Wasser gefüllt wird). Wenn der Druck zu hoch ist, installieren Sie ein geeignetes Druckentlastungsventil an der Zuleitung.

Setzen Sie den Abfluss "D" (siehe I.6.2 Installationsabbildung Abschnitt 1). Verbinden Sie ihn mit dem Abflussrohr der Hauptleitung, installieren Sie das Knie oder legen Sie das Abflussrohr in das S-förmige Knie auf dem Boden. Wenn Sie bei der Installation noch andere Probleme haben, kontaktieren Sie bitte das Electrolux Professional Kundendienstzentrum.

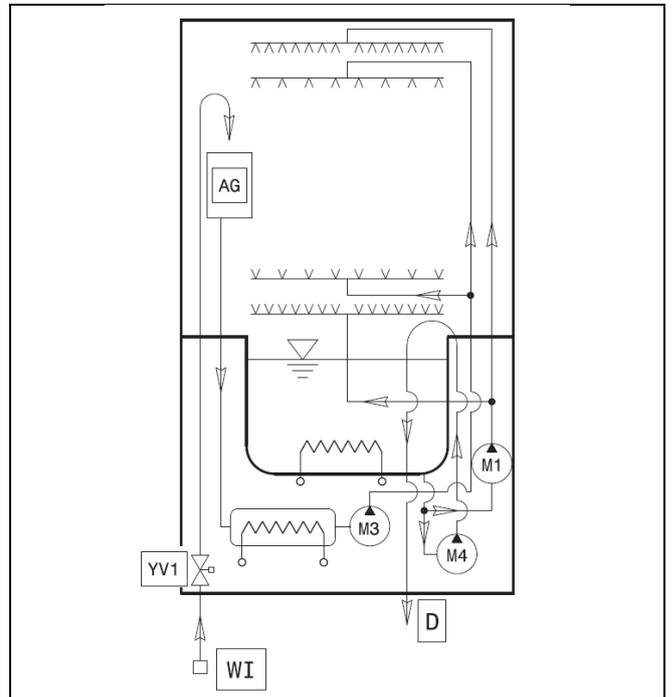
I.6.1 Pipeline

Schaltplan der Sanitärinstallation - manuelle Haubenart ohne Abwasserpumpe



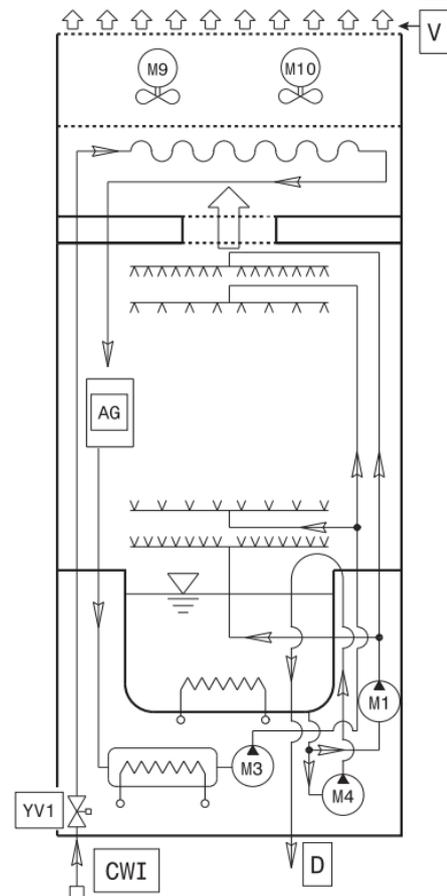
- Legend
 WI = Wasserzulauf
 M1 = Waschpumpe
 M3 = Spülpumpe
 AG = Luftspalt
 YV1 = Füllungssolenoidventil

Schaltplan der Sanitärinstallation - manuelle Haubenart mit Abwasserpumpe



- Legend
 WI = Zulaufwasser
 M1 = Waschpumpe
 M3 = Spülpumpe
 M4 = Ablaufpumpe
 AG = Luftspalt
 YV1 = Zulaufmagnetventil

Installationsschaltplan - manuelle Haubenart mit Abwasserpumpe und Energiesparvorrichtung (ESD)



- Legend
 CWI = Kaltes Einlasswasser
 M1 = Waschpumpe
 M3 = Spülpumpe
 M4 = Ablaufpumpe
 M9 = ESD-Lüftermotor
 M10 = ESD-Lüftermotor

AG= Luftspalt
 YV1 =Einlassmagnetventil
 v =Belüftung

I.6.2 Installationsschema

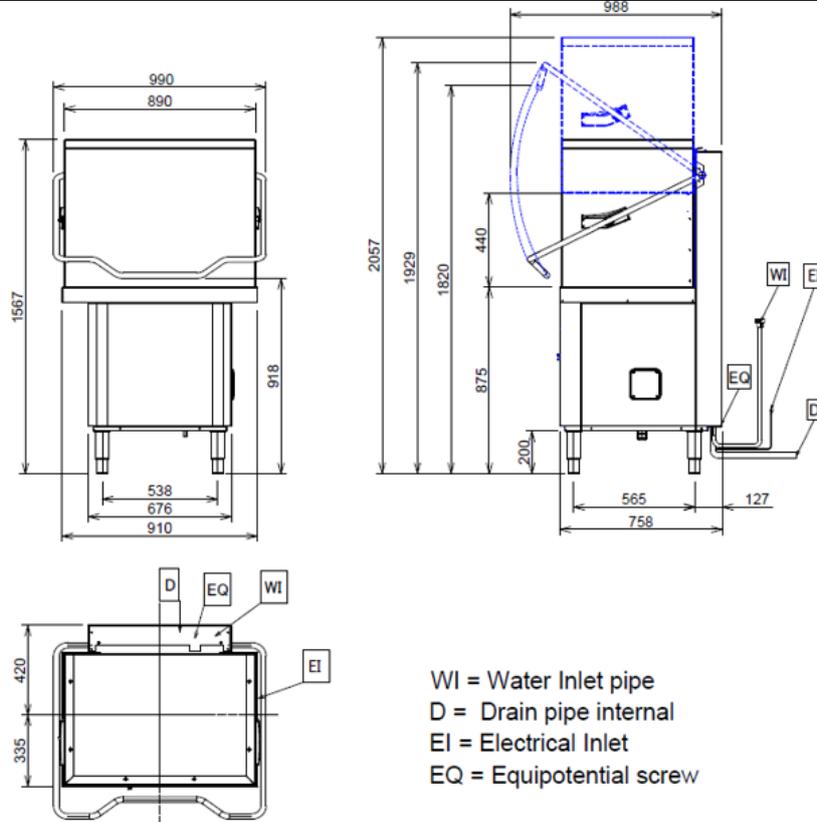
Das unten dargestellte Installationsdiagramm zeigt die Gesamtgröße der Maschine und die Position der Wasser- und Stromanschlüsse.



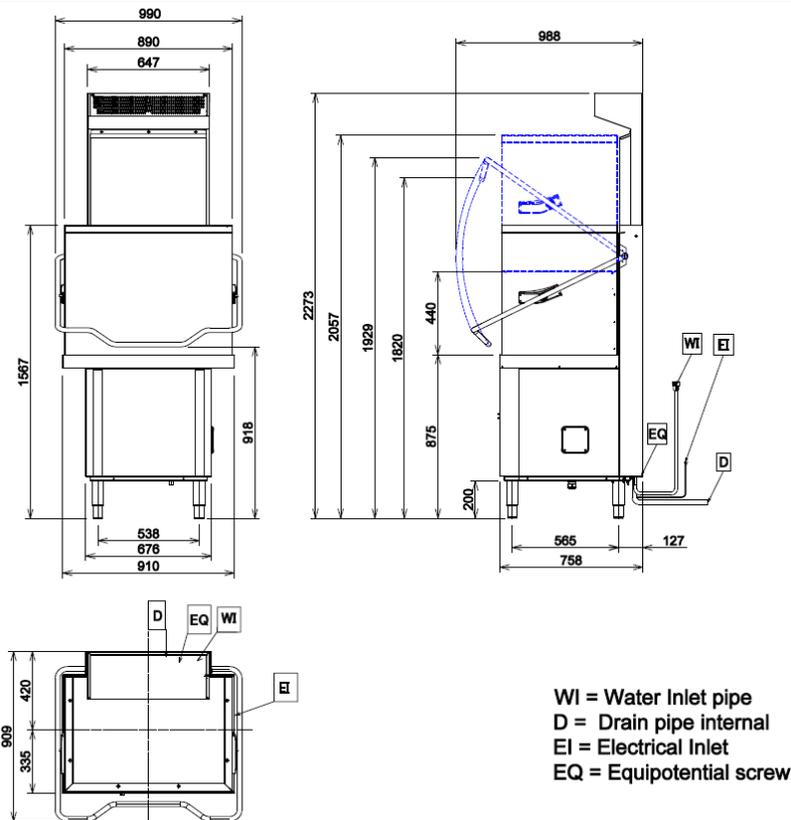
WICHTIG!

Stellen Sie sicher, dass die Haube installiert ist, um den von der Maschine erzeugten Dampf zu beseitigen. Die Berechnung der Luftströmung muss die Art der Installation der Maschine und die Arbeitsumgebung, in der sie installiert ist, berücksichtigen. In jedem Fall wird empfohlen, dass die Luftstromrate zwischen 1000 m³/h und 1500 m³/h liegt.

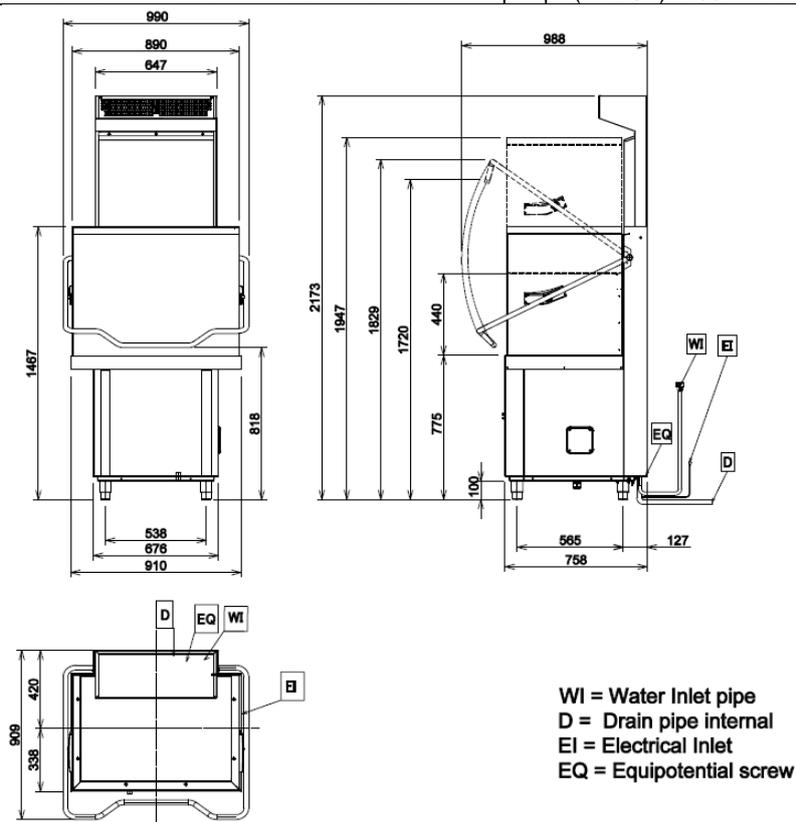
Installationsschema – manuelle Haube mit Abwasserpumpe



Installationsschema – manueller Haubenabzug mit Abwasserpumpe (mit ESD)



Installationsschema – manueller Deckel mit Abwasserpumpe (mit ESD) - 100 mm FüÙe



1.7 Elektrische Anschlüsse

Der Anschluss der Stromversorgung muss den geltenden Vorschriften und Bestimmungen des Landes, in dem die Maschine verwendet wird, entsprechen.



WICHTIG!

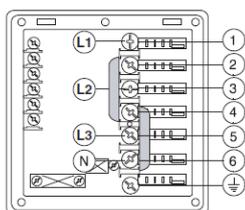
Arbeiten an der elektrischen Anlage dürfen nur von qualifizierten Elektrikern durchgeführt werden.

- Vor dem Anschluss prüfen, ob Netzspannung und -frequenz mit den Nenndaten auf dem Typenschild übereinstimmen.

- Kontrollieren, ob die elektrische Anlage für die tatsächliche Strombelastung vorgerüstet und ausgelegt ist und ob die Anlage fachgerecht entsprechend den Sicherheitsvorschriften des Einsatzlandes der Maschine ausgeführt ist.
- Der Schutzleiter auf der Seite der Klemmenleiste muss länger (max. 20 mm) als die Phasenleiter sein.
- Den Schutzleiter des Netzkabels an eine effiziente Erdung anschließen. Das Gerät muss zudem über die mit dem
- Verbinden Sie den Erdungsdraht des Netzkabels mit einem gültigen Erdungspunkt. Das Gerät muss auch in das Ein-Potential-System aufgenommen werden, indem das "⚡" -

Zeichen der Schraube "EQ" markiert wird (siehe Abschnitt I. 6.2 Installationsabbildung). Ein-Potential-Drähte müssen einen Querschnitt von 10 mm² haben.

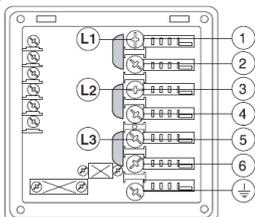
Stromversorgung 380-415V 3N (Standard)



Schalten Sie die Stromklemmenleiste ein und stecken Sie die Jumper wie folgt ein: zwei Jumper zwischen den Klemmen 2 und 4 und zwei Jumper zwischen den Klemmen 4 und 6.

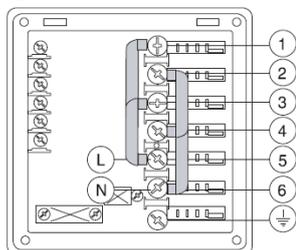
Verwenden Sie das geeignete Stromkabel (siehe technisches Datenblatt), um die drei Phasen mit den Klemmen 1, 3 und 5, den Neutralleiter mit Klemme 6 und den Erdungskabel mit der Klemme zu verbinden.

Stromversorgung 220-240V 3



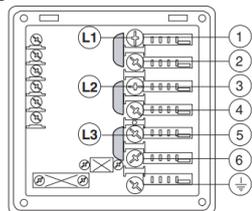
Schalten Sie die Stromklemmenleiste ein und setzen Sie die Jumper wie folgt ein: Zwischen den Klemmen 1 und 2 einen Jumper, zwischen den Klemmen 3 und 4 einen Jumper und zwischen den Klemmen 5 und 6 einen weiteren Jumper. Verwenden Sie ein geeignetes Stromkabel (siehe technisches Datenblatt), um die drei Phasen mit den Klemmen 1, 3 und 5 und verbinden Sie den Erdungsdraht mit den Klemmen.

Stromversorgung 220-240V 1N



Schalten Sie die Stromklemmenleiste ein und stecken Sie die Jumper wie folgt ein: Zwischen den Klemmen 1 und 3 stecken Sie zwei Jumper und zwischen den Klemmen 2 und 4 stecken Sie zwei Jumper. Stecken Sie einen Jumper zwischen den Klemmen 3 und 5 und zwischen den Klemmen 4 und 6 in die anderen zwei Jumper. Verwenden Sie ein geeignetes Stromkabel (siehe technisches Datenblatt), um die Phasen- und Mittelleitungen zu trennen. Schließen Sie nicht an die Klemmen 5 und 6 an und verbinden Sie den Erdungsdraht mit den Klemmen.

Stromversorgung 220V 3

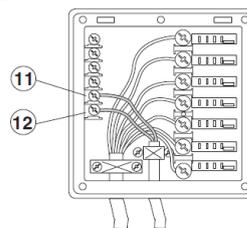


Öffnen Sie die Stromversorgungsanschlussplatine und stecken Sie die mitgelieferten Jumper wie folgt ein: Einen Jumper zwischen den Klemmen 1 und 2, einen zwischen den Klemmen 3 und 4 und einen weiteren zwischen den Klemmen 5 und 6.

Mit einem geeigneten Stromversorgungskabel (siehe technische Datentabelle) verbinden Sie die drei Phasen mit den Klemmen 1, 3 und 5 und den Erdungsdraht mit der Klemme.

I.8 Energie-Kontrollvereinbarungen

An dieses Gerät kann eine externe Energieverbrauchssteuerung angeschlossen werden.



Den Spitzenstrombegrenzer über die Klemmen 11 und 12 anschließen.



VORSICHT

Ein Schließerkontakt (N.O.) des Begrenzers muss über die Klemmen 11 und 12 angeschlossen werden. Wenn sich dieser Kontakt schließt, werden die Heizelemente des Durchlauferhitzers getrennt. In diesem Zustand kann sich die Programmdauer bei Gebrauch der Geschirrspülmaschine verlängern.

Sicherheitsvorrichtungen

Das automatische Rücksetzungs-Thermoschutzgerät, das mit der Wicklung der elektrischen Pumpe kombiniert ist, unterbricht die Stromversorgung im Falle eines Ausfalls.

Im Falle eines Versagens der Hauptwasserversorgungsleitung verhindert ein Gerät, dass Wasser aus dem Boiler in die Hauptleitung zurückfließt.

Die Überlaufleitung, die mit dem Ablaufauslass verbunden ist, hält den Wasserstand in der Spüle konstant.

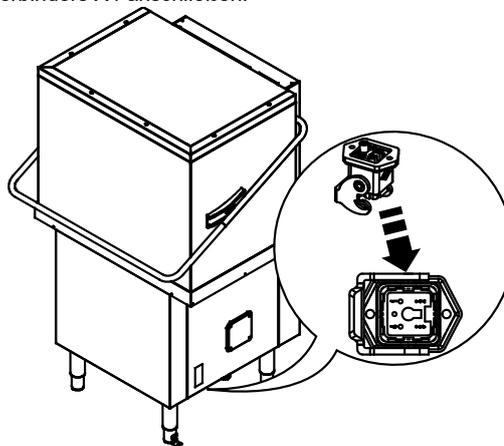
Nichtbefolgung der Sicherheitsregeln und -vorschriften entbindet den Hersteller von aller Haftung.

I.9 HACCP - Vorrüstung(optional)

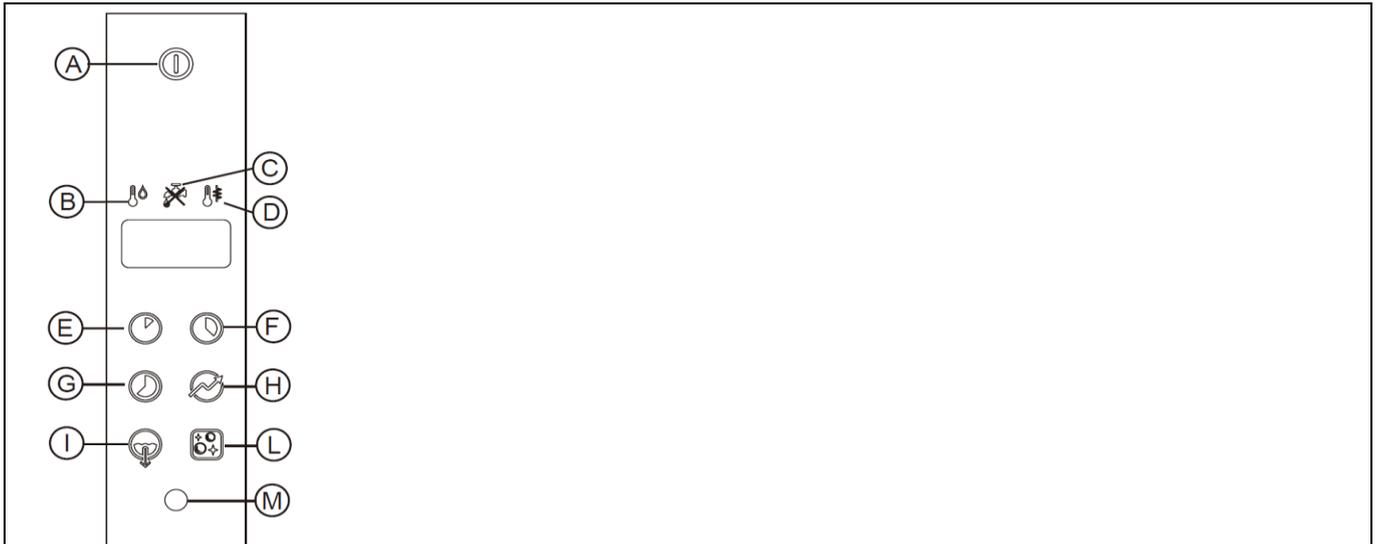
Bei einigen Modellen ist die Maschine nicht auf den "HACCP"-Anschluss ausgelegt. Das "HACCP"-Kit ist als Zubehör erhältlich.

Ist die Maschine für den "HACCP"-Anschluss vorgerüstet, muss noch das Netzanschlusskabel bestellt werden.

Das "HACCP"-System an die Klemmen Nr. 2 und Nr. 3 des Steckverbinders X4 anschließen.



J Beschreibung des Bedienfelds



Illustrieren

A - Ein-/Ausschaltknopf

B - Anzeige für die Waschtemperatur

C - Anzeige für Wassermangel

D - Anzeige für die Spültemperatur

E - Waschverfahren 1

F - Waschverfahren 2

G - Waschverfahren 3 (dieses Verfahren wird von einem Techniker aktiviert).

H - Schalter für effiziente Wäsche und Hochtemperaturwäsche (Licht leuchtet für effiziente Wäsche) (dieses Verfahren wird von einem Techniker aktiviert).

I - Ablauf-/Selbstreinigungsverfahren

L - Entkalkungsprogramm (dieses Programm wird von einem Techniker aktiviert).

M - Aktivieren / Waschsicherheitslicht

WICHTIG:

Das garantierte Spülsystem (GRS, Guaranteed Water System) ist in das Active/Wash Safe Control-Modell (ENABLE/CLEAN SAFETY CONTROL) integriert (siehe LED "M"). GRS ist ein automatisches System zur Steuerung der Wasserüberquerungszeit/Temperatur.

Hier ist, was zu tun ist: Im Waschzyklus ist der Indikator aus; Im Wasserzyklus leuchtet das Licht grün auf; Am Ende des Wasserzyklus bleibt der Indikator grün, wenn die Temperatur und die Zeit des überschüssigen Wassers dem Verfahren folgen, andernfalls wird das Licht rot; Wenn der Deckel geöffnet wird, geht das Licht aus. Wenn das Licht rot wird, wie z. B. wenn die Wartezeit des Kessels deaktiviert wird, warten Sie ein paar Minuten und wiederholen Sie den Waschzyklus.

Wenn der Indikator "B" eingeschaltet ist, ist die auf dem Display angezeigte Temperatur die Temperatur des Spülbeckens, und wenn der Indikator "D" eingeschaltet ist, ist die auf dem Display angezeigte Temperatur die Temperatur des Kessels. Die Temperatur des Spülbeckens wird während des Waschzyklus angezeigt und die Temperatur des Kessels wird während des Wasserzyklus angezeigt.

Tabelle 2 Bedienfeld

Alle einzelnen Tasten und Funktionen der oben beschriebenen verschiedenen Modellvarianten der Bedienfeldes sind unten aufgeführt. Einige Merkmale sind für alle Modelle gemeinsam, während andere nur bei wenigen Modellen verfügbar sind.

J.1 Grundlegende Steuerungstaste

Ein/Aus

Diese Taste zeigt an, ob das Gerät ein- oder ausgeschaltet ist. Bei eingeschaltetem Gerät leuchtet die Kontrolllampe der Taste.



Spülprogramm 1

Mit dieser Taste wird das Spülprogramm 1 gestartet. Bei ausgewähltem Programm leuchtet die Kontrolllampe der Taste. Dieses Programm eignet sich zum Spülen von nur leicht verschmutztem Geschirr.



Spülprogramm 2

Mit dieser Taste wird das Spülprogramm 2 gestartet. Bei ausgewähltem Programm leuchtet die Kontrolllampe der Taste. Dieses Programm eignet sich zum Spülen von normal verschmutztem Geschirr.



Spülprogramm 3

Mit dieser Taste wird das Spülprogramm 3 gestartet. Bei ausgewähltem Programm leuchtet die Kontrolllampe der Taste. Dieses Programm eignet sich zum Spülen von stark verschmutztem Geschirr.



Betriebsart High Productivity oder gemäß Norm NSF/ ANSI 3

Mit dieser Taste wechselt man von der Betriebsart "High Productivity" zur Betriebsart gemäß "NSF/ANSI3" und umgekehrt.



Entleerung / automatischer Reinigungszyklus

Dieser Knopf startet den Ablauf der Entwässerung / automatischen Reinigung.



Entkalkungszyklus (optional)

Dieser Knopf wird verwendet, um den Entkalkungszyklus der Maschinenwasserleitung mit Essig zu starten. Wenn ein Loop ausgewählt wird, leuchtet der entsprechende Knopf auf. Diese Funktion ist optional und muss mit dem entsprechenden Entkalkungsset ausgestattet sein.



K BEGINNT

K.1 Voruntersuchung, Einstellung und Betriebstests



WICHTIG!

Diese Vorgänge müssen von professionellen und technischen Mitarbeitern durchgeführt werden, die mit geeigneter persönlicher Schutzausrüstung (z. B. Sicherheitsschuhe, Handschuhe, Brillen usw.), Werkzeugen und geeigneten Zusatzgeräten ausgestattet sind.

K.1.1 Elektrische und Installationsprüfungen

Vor dem Starten der Maschine:

Überprüfen Sie die korrekte Verbindung der Maschinenzuführungsdrähte;

Stellen Sie sicher, dass die Versorgungsspannung und -frequenz mit den in Tabelle 1 angegebenen Daten übereinstimmen;

Überprüfen Sie die korrekte Verbindung zwischen den Wasserzufuhr- und -abflussrohren (siehe Abschnitt I. 6 "Pumpeneinheit verbinden"); Stellen Sie sicher, dass alle Gehäuse und Sicherheitseinrichtungen vorhanden und richtig platziert sind.

K.1.2 Check the positioning of the sink components

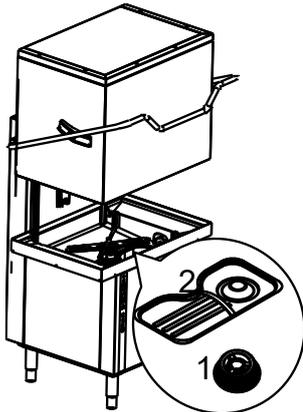


WICHTIG!

Die folgenden Operationen müssen von einem Bediener, der mit geeigneter persönlicher Schutzausrüstung (z. B. Schutzhandschuhe usw.) ausgestattet ist, unter kalten und abgeschalteten Bedingungen durchgeführt werden.

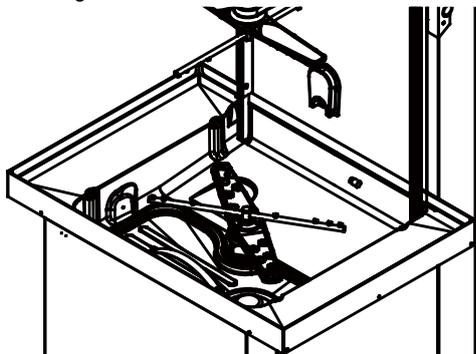
K.1.2.1 Prüfen Sie den Filter

Ohne ein zusätzliches Filtersystem (FS)-Modell muss sichergestellt werden, dass der Saugfilter "1" und der Flachfilter "2" der Pumpe korrekt installiert sind.



K.1.2.2 Prüfen Sie das Armzubehör waschen

Stellen Sie sicher, dass die oberen und unteren Wascharme und Spülarms richtig installiert sind.



K.2 Beginnt

Öffnen Sie das Wasserzufuhrventil.

Schalten Sie den Hauptschalter der Maschine auf "I".

Drücken Sie die On/Off-Taste Tabelle 2 ("A" - "Bedienfeld").

K.3 Dosiergerät für Waschmittel /

Spülmittelhilfsmittel und Einstellungen (optional).

Wenn das Gerät mit einer Weichwasser- oder Durchdringungsvorrichtung verbunden ist, wenden Sie sich an den Lieferanten des Reinigungsmittels für ein spezifisches Produkt.

Wenn die peristaltische Pumpe zum Verteilen in der Maschine installiert ist, wird das Reinigungsmittel/Trocknungsmittel automatisch in der gewünschten Konzentration verteilt.

Die Konzentration des Waschmittels/Trocknungsmittels hängt vom Typ des Produkts und der Härte der Wasserversorgung ab (prüfen Sie die Eigenschaften auf dem Produktetikett).

WICHTIG

Die Rohre in der Dosierpumpe für Peristaltik pumpen (Waschmittel und Spülmittel) und der Dosierer für Spülmittel erfordern eine regelmäßige Wartung (mindestens ein- oder zweimal jährlich) oder nach längerem Nichtgebrauch der Maschine.

1. Geschirrspüler mit eingebautem Spülmittelspender

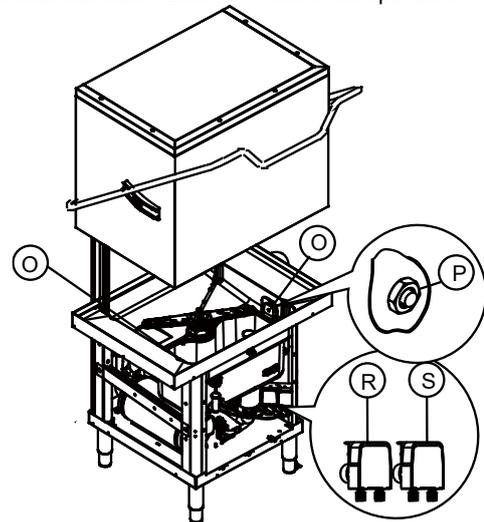
Wenn das Gerät zum ersten Mal an einem Tag mit Wasser gefüllt wird, wird die Pumpe "S" im Kessel mit einer Trockenmittelkonzentration von 0,1 g/l aufgeteilt.

Um diesen Wert zu ändern, können Sie auf den Parameter p_{1v} zugreifen (siehe K.4 Set Dispenser).

In jedem Zyklus verteilt die Pumpe "S" eine Konzentration von 0,1 g/l an Waschmittel im Kessel.

Um diesen Wert zu ändern, können Sie auf den Parameter p_{1v} zugreifen (siehe K.4 Dispenser).

Stecken Sie den mitgelieferten Schlauch in den Trockenmittelbehälter. Der Anschluss des automatischen Waschmittelspenders.



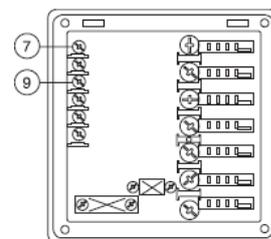
Es gibt zwei Löcher (Stecker) "O", die in dem Einleitungsdegers (Ø 5 mm) verwendet werden.

Diese Löcher können von außen durch die Außenplatte vergraben werden. Die Lochmarkierungen sind leicht zu erkennen.

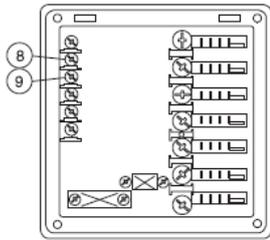
In der Spüle gibt es ein Loch "P", das mit einem Stopfen verschlossen ist und 22 mm beträgt. Es kann verwendet werden, um Detersens Injektoren zu installieren.

Die Stromverbindung des automatischen Detersens- und Trockenmittelspenders.

Die Stromversorgungsanschlussplatte ist für eine Spannung von 220 - 240 V verfügbar, die maximale Leistung beträgt 30 VA und arbeitet an den Stromanschlussklemmen des externen Verteilers.



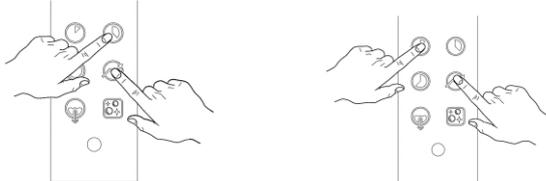
Verbinden Sie den Spülmittelspender zwischen den Klemmen 7 und 9. Diese Verbindungsstellen bleiben zum eingestellten Zeitpunkt während des Tankfüllvorgangs und des Starts des Waschzyklus aktiv (siehe Abschnitt K.4 Einstellung des Spenders).



Verbinden Sie den Spülmittelverteiler zwischen den Klemmen 8 und 9. Diese Verbindungsstellen sind zum festgelegten Zeitpunkt, während der Tank Befüllung und am Ende des Wasserzyklus aktiviert (siehe Abschnitt K.4 Set Dispenser).

Manuell aktivieren

Wann immer der Spülmittelbehälter ausgetauscht wird, kann es notwendig sein, den Spender manuell zu aktivieren. Füllen Sie den Schlauch und entfernen Sie die Luft. Drücken Sie gleichzeitig die Taste, wie im folgenden Bild gezeigt. Wiederholen Sie diesen Vorgang gegebenenfalls mehrmals.



Waschmittelspender

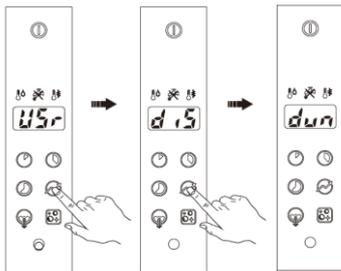
Spender für Spülhilfe

K.4 Einstellen der Dosierer

Alle Operationen müssen in einem Zustand durchgeführt werden, in dem das Gerät gestartet ist, der Deckel geöffnet ist und der Zyklus nicht ausgewählt ist. Drücken Sie gleichzeitig die Ein-/Aus-Taste („A“ - Tabelle 2 „Bedienfeld“) und die Taste „Waschzyklus 1“ (Tabelle 2 „Bedienfeld“) für 5 Sekunden, um in den Programmiermodus zu gelangen und den Parameter anzuzeigen „ $\Upsilon\Sigma\rho$ “.



Drücken Sie die Taste (- Tabelle 2 "Bedienfeld") zweimal, um auf die Parameter für Waschmittel und Spülmittelzusätze zugreifen zu können.



Die Anzeige zeigt den ersten Parameter des Spenders, " $\delta\upsilon\nu$ ":

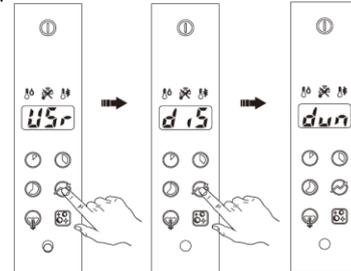
Parameterbeschreibung	Wert ¹	
Einheit der Messung der Spendereinheit (X- Λ -g / Liter oder ΣEX s Sekunden).	$\delta\upsilon\nu$	X- Λ
Anfängliche Spülmittelmenge	$\delta 1\nu$	2.00 g/l
Anfängliche Klarspülmittelmenge	$\rho 1\nu$	0,12 g/l
Spülmittelmenge während des Programms	$\delta E\tau$	2,00 g/l
Klarspülmittelmenge während des Programms	$\rho A1$	0,12 g/l
Die in der Tabelle angegebenen Werte beziehen sich auf die werkseitige Einstellung.		

1. Verwenden Sie die Tasten Was hing Cycle 1 (Tabelle 2 Bedienfeld) und Was hing Cycle 2 (Tabelle 2 Bedienfeld), um die Parameter auszuwählen, die geändert werden sollen.

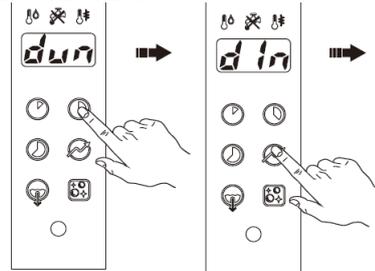
2. Drücken Sie die Taste (Tabelle 2 Bedienfeld), um die Parameterwerte zu ändern.
3. Drücken Sie die Tasten Was hing Cycle 1 (Tabelle 2 Bedienfeld) und Was hing Cycle 2 (Tabelle 2 Bedienfeld) jeweils, um den Wert zu reduzieren/erhöhen.
4. Drücken Sie die Taste (Tabelle 2 Bedienfeld), um die Einstellungen zu speichern und zur Parameterauswahl zurückzukehren (siehe Punkt 1). Zum Beispiel, um den Parameter $\delta 1\nu$ anzupassen, können Sie folgendes tun: Betreten Sie den Programmiermodus.



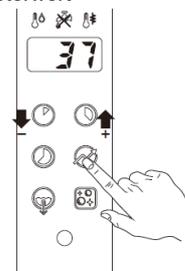
Zugang zum Spender



Wählen Sie den Parameter $\delta 1\nu$



Ändern Sie den Parameterwert



Drücken Sie die Taste (Bedienfeld in Tabelle 2), um die Einstellungen zu speichern. Verlassen Sie den Programmiermodus und drücken Sie die Taste "Waschzyklus 3" (Bedienfeld in Tabelle 2).



Externe Spender-Einstellung

Bei externen Spendern kann es nützlicher sein, Parameter in Sekunden darzustellen und den Parameter $\delta\upsilon\nu$ auf ΣEX einzustellen. Auf diese Weise repräsentiert der Parameterwert die Zeit in Sekunden.

Folgende sind die besonderen Werte, die verfügbar sind, wenn der externe Spender mit dem Gerät verbunden ist:

- Wenn $\delta E\tau=181$, wird der Waschmittelspender nur betrieben, wenn die Waschpumpe in Betrieb ist und die Anschlüsse der Hauptklemmenplatte 7-9 gleichzeitig eingeschaltet werden.
- Wenn $\delta E\tau=182$, arbeitet der Waschmittelspender nur, wenn das Wassereinspritzventil in Betrieb ist, um den Kesselstand wiederherzustellen, und die Anschlüsse der Hauptklemmenplatte 7-9 werden gleichzeitig mit Strom versorgt.

- Wenn $pA1=61$, arbeitet der Trockenmittelspender nur, wenn das Wassereinspritzventil in Betrieb ist, um den Kesselstand wiederherzustellen, und die Anschlüsse der Hauptklemmenplatte 8-9 werden gleichzeitig mit Strom versorgt.
- Wenn $pA1=62$ ist, wird der Trockenmittelspender nur betrieben, wenn die Waschpumpe in Betrieb ist.

Für Verbindungen siehe das Verdrahtungsdiagramm.

Beispiel 1:

Angenommen, dass der externe Spülmittelspender mit dem Konzentrationsmesssensor für die Spüle verbunden ist, können die Standardeinstellungen wie folgt sein:

Die Werte der Dun ΣEX Parameter werden in Sekunden ausgedrückt.

Der $\delta 1v=0$ Spender wird nicht aktiviert, wenn die Spüle gefüllt ist.

Der $\delta Et=181$ Spender wird während des Betriebs der Waschpumpe aktiviert und die richtige Waschdosierung wird entsprechend der vom Sensor gemessenen Waschmittelkonzentration verteilt.

Beispiel 2:

Angenommen, der externe Spülmittelspender ist mit der Messung der Sinkkonzentration verbunden. Die Standardeinstellungen könnten wie folgt aussehen:

Die Werte der Dun ΣEX Parameter werden in Sekunden ausgedrückt.

Der $pA1=61$ wird in jedem Waschzyklus aktiviert und das Magnetventil für die Wasserzufuhr wird betrieben. Dies vermeidet eine Modifikation der Verdrahtung der Maschine.

Empfehlung:

Um die Wirksamkeit des Trockenmittels zu überprüfen, beobachten Sie das frisch gewaschene Glas unter dem Licht. Restliche Tropfen auf dem Glas weisen auf eine unzureichende Dosis hin, und Streifen weisen auf eine übermäßige Dosis hin.

Ändern Sie die Art des Waschmittels / des Reinigungsmittels.

Wenn Sie die Verwendung verschiedener Arten von Waschmitteln / Spülhilfsmitteln ändern (auch wenn sie vom selben Hersteller stammen), verbinden Sie neue verschiedene Waschmittel / Überwasser. Die Saug- und Druckschläuche müssen vor dem Glanzmittelbehälter gespült werden.

WICHTIG:

Die Vermischung verschiedener Arten von Waschmitteln/Spülhilfsmitteln führt zu Kristallisation, was die Dosierpumpe ausfallen lassen kann. Die Nichteinhaltung dieser Bedingung hebt die Garantie und die Produkthaftung auf.

L ALLGEMEINE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

L.1 Einführung

Diese Maschine ist mit elektrischen und/oder mechanischen Sicherheitseinrichtungen zum Arbeiterschutz und Maschinenschutz ausgestattet. Daher darf der Benutzer keine Einrichtungen entfernen oder verändern.

Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch Veränderungen oder Nichtbenutzung der Geräte entstehen.

L.1.1 An der Maschine installierte Schutzeinrichtungen

L.1.1.1 Schutzschild

Die Gehäuse sind an der Maschine angebracht:

- Die Schutzeinrichtung (z. B. Gehäuse, Deckel, Seitenwand usw.) ist mit Schrauben oder einer Schnellkupplung an der Maschine und/oder am Gestell befestigt und kann nur mit Werkzeug entfernt oder geöffnet werden;

- Verriegelung des aktiven Gehäuses (Frontplatte), um in das Innere der Maschine zu gelangen;

- Zugangstüren für die elektrische Ausrüstung der Maschine, die aus Scharnierplatten bestehen und mit Werkzeugen geöffnet werden können.

Wenn sich eine Einrichtung in einer Zugangstür befindet, wird sie bei Aktivierung oder unter Druck gefährlich. Die Tür kann nicht geöffnet werden, wenn die Maschine in Betrieb ist.

WICHTIG!

Einige Abbildungen in diesem Handbuch stellen die gesamte Maschine oder Teile davon dar, die ohne Schutzschild oder Schutzschilde nicht entfernt wurden. Dies dient lediglich zur Erläuterung der Anforderungen. Betreiben Sie keine Maschine, die nicht durch eine Sicherheitseinrichtung abgedeckt oder deaktiviert ist.

L.1.2 Sicherheitskennzeichnung auf der Maschine oder in deren Nähe

		MEANING
P R O H I B I T I O N		Do not oil, lubricate, repair and adjust moving parts.
		Do not remove the safety devices.
		Do not use water to extinguish fires (shown on electrical parts).
D A N G E R		DANGER OF CRUSHING HANDS
		DANGER OF BURNS
		DANGER OF ELECTROCUTION (shown on electrical parts with indication of voltage).



WARNUNG!

Die Schilder auf der Maschine dürfen nicht entfernt, verfälscht oder unkenntlich gemacht werden.

L.2 Außerbetriebnahme

Wenn die Maschine nicht genutzt wird, entfernen Sie die Strom- und Wasseranschlüsse, um die Maschine unbrauchbar zu machen.

L.3 Gebrauchsanweisung und Wartung

Maschinen bergen vorwiegend drei Risikotypen: mechanische, thermische und elektrische Gefährdungen.

Risiken können vermieden werden durch:

direktes Anheben bei entsprechender Konstruktion, oder indirekter Kontakt durch Schutzabdeckungen, Schutz- und Sicherheitseinrichtungen.

Anomalien werden mit einem Signal auf dem Display des Bedienfelds identifiziert.

Während der Reparatur gibt es noch einige Risiken, da diese Risiken nicht beseitigt werden können und durch spezifische Maßnahmen und Vorsichtsmaßnahmen beseitigt werden müssen.

Die Inspektions-, Reinigungs-, Reparatur- oder Wartungsarbeiten müssen bei stillgesetzter Maschine durchgeführt werden können.

Die Arbeiter müssen durch gut sichtbare Schilder auf Warnungen hingewiesen werden.

Um die Effizienz und den ordnungsgemäßen Betrieb der Maschine sicherzustellen, muss eine regelmäßige Wartung gemäß den Anweisungen in diesem Handbuch durchgeführt werden.

Insbesondere stellen sie sicher, dass alle Sicherheitseinrichtungen ordnungsgemäß funktionieren und dass die Stromkabel regelmäßig isoliert werden und bei Beschädigung ausgetauscht werden.



WICHTIG!

Die Wartungsarbeiten an der Maschine müssen von einer befähigten Person mit entsprechender persönlicher Schutzausrüstung (Sicherheitsschuhe, Handschuhe, Schutzbrille, Arbeitskleidung usw.), Werkzeuge, Geräte oder Hilfsmittel durchgeführt werden.



WARNUNG!

Verwenden Sie die Maschine nicht, wenn der Schutzschild und die Schutz- und Sicherheitseinrichtungen entfernt, verändert oder manipuliert werden.



WICHTIG!

Vor jeder Inbetriebnahme der Maschine vergewissern Sie sich, das Handbuch gelesen zu haben, da diese wichtige Informationen über korrekte Verfahren und wichtige Sicherheitshinweise enthält.

L.4 Nicht bestimmungsgemäße Verwendung

Jede andere Verwendung als die in diesem Handbuch beschriebene gilt als nicht bestimmungsgemäße Verwendung. Andere Arbeiten oder Tätigkeiten, die als nicht bestimmungsgemäß gelten und normalerweise eine Verletzungsgefahr für den Bediener und das Risiko der Beschädigung darstellen können, sind während des Betriebs der Maschine nicht zulässig.

Unzulässige Verwendungen sind unter anderem:

- Unterlassung der Unterbrechung der Stromzufuhr mit dem Hauptschalter in der OFF-Position „O“ vor der Durchführung von Einstellungs-, Reinigungs-, Umstellungs- und Wartungsarbeiten;
- Unterlassung der Unterbrechung der Stromzufuhr mit dem Hauptschalter in der OFF-Position „O“ am Ende des Arbeitstages;
- fehlende Wartung, Reinigung und regelmäßige Kontrolle der Maschine;
- strukturelle Veränderungen oder Umbauten an der Betriebslogik;
- Manipulationen an den Schutz- oder Sicherheitseinrichtungen;
- Nichtbenutzung der persönlichen Schutzausrüstung durch Bediener, Fachpersonal und Wartungspersonal;
- Nichtverwendung von geeignetem Zubehör (z. B. Verwendung von Geräten, Leitern usw., die für die Durchführung von Wartungsarbeiten an einem Gerät im Inneren der Maschine ungeeignet sind);
- Lagerung von brennbaren oder entflammenden Materialien oder in jedem Fall von Materialien, die kompatibel sind oder für diese nicht geeignet sind, in der Nähe der Maschine;
- unsachgemäße Installation der Maschine (siehe Kapitel E „Installation und Montage“);
- Einbringen von Gegenständen oder Dingen in die Maschine, die mit dem Waschen nicht kompatibel sind oder die Maschine beschädigen und Personen verletzen oder die Umwelt verschmutzen können;
- Nichteinhaltung der Anweisungen für den korrekten Gebrauch der Maschine;

- sonstige Handlungen, die Risiken verursachen können, die der Hersteller nicht ausschließen kann.
- der Hersteller nicht ausschließen kann.

L.5 Restrisiken

Aus konstruktiver Sicht bzw. mit entsprechender Schutzausrüstung kann die Gefährdung aufgrund der Maschine nicht vollständig ausgeschlossen werden.

Das Handbuch weist den Bediener auf diese Gefahren hin und erläutert ausführlich die persönlichen Schutzmaßnahmen.

Sorgen Sie bei der Installation der Maschine für ausreichend Platz, um diese Gefahren zu minimieren.

Um diese Anforderung zu erfüllen, müssen der Bereich und der Zugang um die Maschine herum sichergestellt werden:

- dass es keine Hindernisse (z. B. Leitern, Werkzeuge, Behälter, Kisten usw.) gibt ;
- dass es sauber und trocken ist;
- dass die Lichtverhältnisse ideal sind.

Zur vollständigen Information werden die übrigen Risiken der Maschine im Folgenden aufgeführt.

ANWENDUNGSPHASE: I - Installation, U - normaler Gebrauch, M - Wartung, P - Reinigung.

Sonstige Gefahren	Gefährdungslage
Ausrutschen oder Sturz [U - M]	Der Bediener kann aufgrund von Wasser oder Schmutz auf dem Boden ausrutschen.
Verbrennungen [U - M - P]	Der Bediener berührt absichtlich oder unabsichtlich einige Bauteile im Inneren der Maschine oder Schalen am Auslauf, ohne Handschuhe zu tragen oder sie abkühlen zu lassen.

Stromschlag [M]	Der Bediener berührt stromführende Teile, während er Wartungsarbeiten bei eingeschalteter Schalttafel durchführt. Der Bediener greift mit einem Elektrowerkzeug ein oder, ohne die Stromversorgung der Maschine zu unterbrechen, auf einem nassen Boden liegend.
Sturz [I - U - M]	Der Bediener verwendet ein ungeeignetes System (z. B. eine Leiter oder ein Hochklettern), um auf den oberen Teil der Maschine zuzugreifen.
Kippen von Lasten [I - M]	Bei Wartungsarbeiten an der Maschine oder der Verpackung, in der sich die Maschine befindet, wird ein ungeeignetes Anbau- oder Hebesystem verwendet oder die Last ist unausgeglichen.
Chemikalien [I - U - M - P]	Kontakt mit chemischen Stoffen (z. B. Reinigungsmittel, Klarspüler, Kesselsteinentferner usw.) ohne angemessene Sicherheitsvorkehrungen. Beachten Sie daher immer die Sicherheitskarten und Etiketten der verwendeten Produkte.
Quetschen und Scheren [I - U - M]	Mögliche Verletzungsgefahr für die oberen Gliedmaßen während des Schließvorgangs der Haube.

Tabelle 3 Restrisike

M Normaler Gebrauch der Maschine

M.1 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

die Maschine wurde speziell für maximale Leistung und Effizienz konzipiert und verbessert. Es darf nur für den vorgesehenen Zweck verwendet werden, d. h. zum Spülen von Geschirr mit Wasser und speziellen Reinigungsmitteln. Jede andere Verwendung gilt nicht als bestimmungsgemäß.

M.2 Eigenschaften des Bedieners an Bord

Bediener, die die Maschine ordnungsgemäß bedienen können, müssen mindestens folgende Eigenschaften aufweisen:

- Kenntnisse über die Techniken und spezifische Erfahrungen bei der Bedienung der Maschine;
- Ausreichende allgemeine Grundausbildung und technisches Wissen, um das Handbuch lesen und verstehen zu können;
- Fähigkeit, Zeichnungen, Zeichen und Symbole richtig zu verstehen;
- Ausreichende technische Kenntnisse über die Funktionen im Sinne dieses Sicherheitshandbuchs;
- Kenntnis über die Arbeitsschutzvorschriften;
- Bei erheblichen Fehlern (z. B. Kurzschluss, Verdrängung von Klemmenleisten, Motorfehler, verschlissene elektrische Kabelummantelungen usw.) muss der für den ordnungsgemäßen Gebrauch der Maschine qualifizierte Bediener:

den Hauptschalter auf „O“ stellen und die Maschine sofort stoppen;
den Wasserhahn zudrehen und die Wasserzufuhr zur Maschine abstellen.

M.3 Erster Gebrauch

Führen Sie zwei Durchläufe ohne Schlüssel durch und spülen Sie sämtliche industrielle Fettreste aus, die sich im Abflussbecken und in der Wasserleitung befinden.

M.4 Tägliche Aktivierung der Maschine

Vergewissern Sie sich, dass Filter, Reinigungsarme und Überlaufschlauch wie in Kapitel K 1.2 „Überprüfung der Positionierung der Spülbeckenbauteile“ und I 8 „Energiekontrollvorrichtungen“ korrekt installiert sind, wie dargestellt.
Öffnen Sie das Wasserversorgungsventil.
Aktivieren Sie es durch Drehen des Hauptschalters auf „I“.
Schalten Sie die Spülmaschine durch Drücken der Taste ein.



Heben Sie den Deckel an und überprüfen Sie, ob sich alle Komponenten in der richtigen Stellung befinden.

Schließen Sie den Deckel.

Die Taste „A“ leuchtet auf (siehe Tabelle 2 „Bedienfeld“) und zeigt, dass die Spülmaschine eingeschaltet ist und Wasserzufuhr und Heizungsaktivierung eingeleitet werden.

Die Anzeige „FILL“ erscheint während der gesamten Wasserfüll- und Aufheizphase auf dem Display:



Achtung! Die Spülmaschine füllt das Spülbecken zum ersten Mal durch mehrere kontinuierliche Heißwasser-Spülzyklen, während das Display „FILL“ anzeigt.

Das System spart bis zu 30 Prozent der Zeit im Vergleich zu herkömmlichen Modellen.

Wenn der Deckel während dieser Phase geöffnet wird, erscheint auf dem Display die Meldung „CLOSE“.



Wenn die Temperatur des Spülbeckens auf dem Display angezeigt wird, ist die Wasserfüll- und Aufheizphase abgeschlossen.



Um die Temperatur des Heizkessels anzuzeigen, öffnen Sie den Deckel und drücken Sie die Taste „B“ (siehe Tabelle 2 „Bedienfeld“), wenn das Spülbecken geheizt wird.



WICHTIG

Wenn die Lampe „C“ (siehe Tabelle 2 „Bedienfeld“) aufleuchtet, überprüfen Sie, ob der Wasserhahn aufgedreht ist (siehe M.7 „Alarm“).

M.5 Waschprogramm

Das Waschprogramm besteht aus dem Waschen mit heißem Wasser (bei einer Temperatur von mindestens 55 °C) und Waschmittel und dem Spülen mit heißem Wasser (mindestens 82 °C) und Aufheller.

Wenn die Maschine auf den NSF/ANSI 3-kompatiblen Modus eingestellt ist, soll die Parameter die "NSF/ANSI 3-kompatible" Testanforderungen (siehe Tabelle) erfüllen.

Zeitplan

Standard-Programmzeit der Wasserversorgung im „Hocheffizienzmodus“:

I	II	III
60 (***)	90	150

Fortsetzung des Standardprogramms der Wasserversorgung nach dem NSF/Ansi 3 Standardmodus
Zeit:

I	II	III
60 (***)	90	150

Die Wassertemperatur beträgt 65 °C.

Falls das Wasser im Heizkessel die für einen ordnungsgemäßen Wasserumlauf erforderliche Mindesttemperatur nicht erreicht, verlängert die Maschine automatisch die Programmzeit. Programmzeiten und Temperaturen können angepasst werden (z. B. Erhöhung der Überströmzeiten und Temperaturwerte). Die Einstellung der Programmzeiten darf ausschließlich durch eine befähigte Person vorgenommen werden.

M.6 Betrieb

Wenn das Display die Temperatur des Spülbeckens anzeigt, ist die Wasserfüll- und Aufheizphase des Wassers abgeschlossen:



Die Maschine ist einsatzbereit:

Öffnen Sie den Deckel.

Füllen Sie das gewünschte Reinigungsmittel dosiert in das Spülbecken ein (bei Modellen ohne automatischen Spender).

Nehmen Sie Geschirr aus den Körben heraus, um zu vermeiden, dass dekoratives Geschirr oder Silberbesteck beim Spülen oder Trocknen von Speiseresten auf dem Geschirr mit anderen Metallen in Berührung kommt.

WICHTIG

Entfernen Sie große Mengen von Lebensmitteln aus dem Behälter, um ein Verstopfen des Filters zu vermeiden.

Waschen Sie die Schüssel vor dem Spülen mit kaltem oder warmem Wasser ohne Reinigungsmittel vor.

Setzen Sie die Körbe mit dem schmutzigen Geschirr ein.

Schließen Sie den Deckel und wählen Sie das entsprechende Waschprogramm, dann leuchtet die entsprechende Lampe auf und das Waschprogramm beginnt.

Verfügbare Waschgänge:

- Programm I

Für leicht verschmutztes Geschirr: Drücken Sie die Taste (siehe Tabelle 2 „Bedienfeld“).



- Programm II (empfohlen)

Normal verschmutztes Geschirr: Drücken Sie die Taste (siehe Tabelle 2 „Bedienfeld“).



- Hocheffizienzmodus oder NSF/Ansi 3 kompatibler Modus

Halten Sie die Taste „L“ (siehe Tabelle 2 „Bedienfeld“) 5 Sekunden lang gedrückt, um zwischen „Hocheffizienzmodus“ auf den „NSF/Ansi 3 kompatibler Modus“ hin- und herzuschalten. Die Taste „L“ ist ausgeschaltet, wenn die Maschine im „NSF/Ansi 3 kompatibler Modus“ (werkseitige Standardeinstellung) eingestellt ist. Es leuchtet auf, wenn die Taste gedrückt wird und die Maschine im „Hocheffizienzmodus“ eingestellt ist.



- Um das Waschprogramm zu stoppen, drücken Sie einfach die Taste für das gewählte Waschprogramm oder öffnen Sie den Deckel.
- Um das Waschprogramm fortzusetzen, drücken Sie einfach die Taste für das gewählte Waschprogramm oder schließen Sie den Deckel. Es läuft erst wieder am Unterbrechungspunkt an.
- Am Ende des Waschvorgangs gibt die Spülmaschine eine Reihe von Pieptönen ab und auf dem Display blinkt die Anzeige „END“.



Heben Sie den Deckel an und nehmen Sie den Einlegeboden mit dem sauberen Geschirr heraus.

- Entkalkungsprogramm (falls aktiviert).

Die Entkalkung muss von einer befähigten Person durchgeführt werden.

Drücken Sie die Taste (siehe Tabelle 2 „Bedienfeld“).



Entkalken Sie die Wasserleitung der Maschine mit Essig. Es ist ratsam, das Programm gemäß den Angaben in der Tabelle durchzuführen:

Water hardness			The Delime cycle should be run approximately every (*):	Using cycle 2 for 30 cycles/day, the Delime cycle should be run approximately every (*):
%f	%d	%e	Cycles	Days
5	2,8	3,5	1500	50
10	5,6	7,0	750	25
15	8,4	10,5	510	17
20	11,2	14	380	13
25	14	17,5	300	10
30	16,8	21,1	250	8

(*) Considering a rinse time according to the factory settings.

Gehen Sie wie folgt vor:

- Stecken Sie das in der Maschine befindliche Entkalkungsrohr, das mit einem entsprechenden Etikett gekennzeichnet ist, in einen Behälter mit mindestens Weinessig 6 % 2 Ltr. (2 Ltr. ist die Mindestmenge an Essig, die für ein korrektes Entkalkungsprogramm erforderlich ist).

WICHTIG

Verwenden Sie nur Weinessig und keine anderen Entkalkungsmittel. Die Entkalkung mit anderen Entkalkungsmitteln als Essig darf nur von einem befähigten Techniker durchgeführt werden.

- Nehmen Sie den Korb und das Geschirr aus, und entfernen Sie den Überlaufschlauch „2“ (siehe Abbildung 17).
- Schließen Sie den Deckel.
- Halten Sie die Taste (siehe Tabelle 2 „Bedienfeld“) mindestens 5 Sekunden lang drücken, um das Entkalkungsprogramm zu aktivieren.

WICHTIG

Das Entkalkungsprogramm dauert ca. eineinhalb Stunden; schaltet sich die Maschine während des Entkalkungsprogramms ab, setzt sie das Programm beim nächsten Neustart am Unterbrechungspunkt bis zu deren Fertigstellung fort.

- Am Ende des Entkalkungsprogramms gibt die Spülmaschine eine Reihe von Pieptönen ab und auf dem Display blinkt die Anzeige „END“.
- Setzen Sie den zuvor entfernten Überlaufschlauch wieder ein.

WICHTIG

Die Maschine entfernt die verkohlten Speisereste nicht vom Geschirr. Geschirr mit verkohlten Speiseresten sollte vor dem Einordnen in die Spülmaschine mechanisch oder chemisch (z. B. durch Vorwäsche unter Leitungswasser) entfernt werden.

WICHTIG

Die Verwendung von „schaumartigen“ bzw. unspezifischen Reinigungsmitteln oder die Nichtverwendung von Reinigungsmitteln in der vom Hersteller vorgeschriebenen Weise führt zu Schäden an der Spülmaschine und beeinträchtigt die Spülwirkung.

WICHTIG

Werden die Reste des für die manuelle Vorwäsche verwendeten Reinigungsmittels nicht entfernt, kann dies zu Fehlfunktionen der Spülmaschine führen und die Spülwirkung beeinträchtigen.

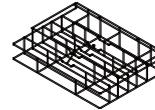
Tauschen Sie das Wasser im Spülbecken mindestens einmal täglich aus.

Korb Typ

Flacher Korb:



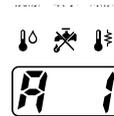
Tablettkörbe



M.7 Alarm

Im Falle eines generischen Fehlers der Spülmaschine zeigt das Display den zugehörigen Alarmcode an.

Zum Beispiel



Liste der möglichen dokumentierten Maschinenalarmliste mit der jeweiligen Ursache oder Lösung.

Code	Beschreibung	Ursache oder Lösung
A1 (*)	KEIN WASSER	Prüfen Sie, ob das Ventil geöffnet ist. Prüfen Sie, ob der Einlassfilter sauber ist. Prüfen Sie den niedrigsten Schlauchdruck. Prüfen Sie, ob der Überlaufschlauch eingesetzt ist.
B1	Unwirksame Entwässerung	Prüfen Sie, ob der Überlaufschlauch entfernt ist. Prüfen Sie, ob die Öffnungen des Abflussrohrs und des Überlaufschlauchs verstopft sind.
B2	WASSERSTAND IM TANK ZU HOCH (Wasserstand im Spülbecken ist zu hoch.)	Prüfen Sie, ob die Öffnungen des Abflussrohrs und des Überlaufschlauchs verstopft sind.
C1... C9	SERVICEZENTRUM ANRUFEN	
E1... E8	SERVICEZENTRUM ANRUFEN	Die Maschine funktioniert weiterhin, aber es wird empfohlen, dass eine befähigte Person eine entsprechende Inspektion durchführt.
F21... F22	SERVICEZENTRUM ANRUFEN	

(*) Wenn das Display den Code A1 anzeigt, leuchtet auch die Anzeige „Wassermangel“ auf (siehe Tabelle 2 „Bedienfeld“).

M.8 Reinigung der Maschine

Es muss nach dem täglichen Gebrauch mit heißem Wasser (ggf. neutral) bzw. Reinigungsmittel und einer weichen Bürste oder einem Schwamm gereinigt werden. Wenn andere Arten von Reinigungsmitteln verwendet werden, sollten Sie die Anweisung des Herstellers und die Sicherheitshinweise, die der Produkt- oder Stoffinformationskarte beigelegt sind, sorgfältig befolgen.

Um die Umweltbelastung durch Schadstoffe zu reduzieren, ist die Maschine ein mehr als 90 % biologisch abbaubares Produkt. (Reinigung des Außen- und Innenbereiches, falls erforderlich).



VORSICHT!

Verwenden Sie zur Reinigung der Edelstahloberfläche keinen Velvet & Steel oder ähnliche Materialien. Verwenden Sie keine chlorhaltigen Reinigungsmittel.



WARNUNG!

Spritzen Sie die Maschine nicht mit Wasser ab.



WARNUNG!

Der Kontakt mit chemischen Substanzen (z. B. Reinigungsmittel, Klarspüler, Entkalker usw.) ohne entsprechende Sicherheitsvorkehrungen (z. B. persönliche Schutzausrüstung) kann zu Expositionsrisiken gegenüber chemischen Stoffen und möglichen Gesundheitsschäden führen. Beachten Sie daher immer die Sicherheitskarten und Etiketten der verwendeten Produkte.

M.8.1 Betriebsende und tägliche interne Reinigung

Die Maschine ist für ein automatisches Reinigungsprogramm bestimmt, um eventuelle Rückstände auszuspülen und Gesundheit und Hygiene zu gewährleisten:

- Heben Sie die Haube an und nehmen Sie den Einlegeboden mit dem sauberen Geschirr heraus.
- Entfernen Sie den Ansaugfilter der Pumpe ohne zusätzliches Filtersystem (FS), Modell „1“, und den Filter „2“ („A“ - Abbildung 25).

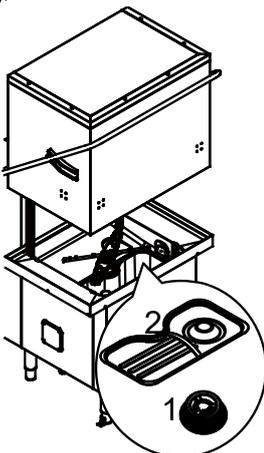


Abbildung 25 Filter

- Schließen Sie die Haube.
- Wählen Sie das Entleerungsprogramm (siehe Tabelle 2 „Bedienfeld“) über die Taste.



Während des gesamten Reinigungsprogramms wird die Meldung „CLE“ („Clean“) angezeigt.



- Nach einigen Minuten zeigen 3 Pieptöne das Ende des Reinigungsprogramms an und die Anzeige „END“ blinken auf dem Display.



- Schalten Sie die Spülmaschine aus (siehe Tabelle 2 „Bedienfeld“), indem Sie die Taste „A“ drücken.



- Schalten Sie das Stromnetz ab.
- Drehen Sie den Wasserhahn zu.
- Installieren Sie den Rückspülfilter und den Überlaufschlauch.

Reinigung der Düse

- Entfernen Sie den oberen und unteren Wascharm „F“ und den Spüalarm „I“ und entfernen Sie die Ringmutter „H“ (Abbildung 26).

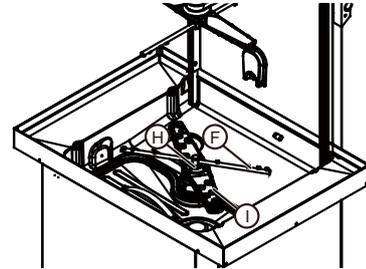


Abbildung 26 Wasch- und Klarspülarme

- Reinigen Sie die Wasch- und Spüldüsen sorgfältig und säubern Sie alles mit heißem Wasser und einem neutralen Reinigungsmittel oder Waschmittel, wenn nötig mit einer weichen Bürste oder einem Schwamm. Verwenden Sie zur Reinigung der Düsenlöcher keine scharfen Gegenstände, da diese sonst beschädigt werden könnten.

Setzen Sie nach Abschluss der Reinigungsarbeiten die zuvor entfernten Teile wieder ein.

M.8.2 Externe Reinigung

Schalten Sie die Maschine vor den Reinigungsarbeiten aus.

WICHTIG

Reinigen Sie die Edelstahloberfläche mit warmer Seifenlauge und verwenden Sie keine Scheuermittel oder Schaber, glatte Drahtwatte, Bürste oder Spachtel.

Verteilen Sie das Wasser und trocknen Sie es sorgfältig ab. Reinigen Sie das Bedienfeld bei Bedarf mit einem weichen, feuchten Tuch und einem neutralen Reinigungsmittel. Verwenden Sie kein Hochdruckwasser zur direkten Reinigung der Maschine.

Um die Umweltverschmutzung zu reduzieren, verwenden Sie mehr als 90 % biologisch abbaubare Produkte zur Reinigung der Maschine (Außen- und interne Reinigung).

Öffnen Sie den Deckel, wenn die Maschine nicht in Gebrauch ist.

M.9 Keine Nutzung über längere Zeit

Wenn die Spülmaschine längere Zeit, z. B. für einen Monat, nicht benutzt wird, befolgen Sie bitte die nachstehende Anweisung.

- Drehen Sie den Wasserhahn zu.
- Entleeren Sie den Tank vollständig.
- Entfernen und reinigen Sie den Filter sorgfältig.
- Entleeren Sie die eingebauten Zapfschläuche und nehmen Sie sie aus den Behältern. Wiederholen Sie den im Abschnitt „Manuelle Aktivierung“ beschriebenen Vorgang mindestens 3 Mal.
- Entleeren Sie den Heizkessel vollständig.
- Reinigen Sie das Innere und Äußere der Maschine wie in M.8.1 „Betriebsende und tägliche interne Reinigung“ und M.8.2 „Externe Reinigung“.

- Tragen Sie einen Paraffinölfilm auf die Stahloberflächen auf. Wenn Sie die Maschine wieder in Betrieb nehmen, befolgen Sie die Bestimmungen in Kapitel M. 4 „Tägliche Aktivierung der Maschine“.

M.10 Wartung

Die Inspektions- und Wartungsintervalle hängen von den tatsächlichen Betriebsbedingungen der Maschine (Gesamtwaschstunden) und den Umgebungsbedingungen (Staub, Feuchtigkeit usw.) ab, so dass keine genauen Intervalle angegeben werden können.

Eine sorgfältige und regelmäßige Wartung der Maschine wird in allen Fällen empfohlen, um Betriebsunterbrechungen zu minimieren.

Es wird daher empfohlen, dass:

- die Oberfläche des Heizkessels bzw. des Spülbeckens und die Maschinenleitungen ein- bis zweimal im Jahr (rufen Sie das Servicezentrum des technischen Kundendienstes an) entkalkt werden.
- den Sprüharm monatlich mit Essig oder Entkalkungsmittel gewaschen und gespült werden.
- die internen Schläuche des Trockenmittel- und Waschmitteldosierers regelmäßig (mindestens ein- bis zweimal im Jahr) gewartet werden.
- die Lamellenschlangen der energiesparenden Maschine, falls vorhanden, ein- bis zweimal im Jahr (rufen Sie das Servicezentrum an) gereinigt werden.

Es ist auch ratsam, einen Vorsorgevertrag über eine regelmäßige Wartung mit technischer Unterstützung abzuschließen.

M.10.1 Vorbeugende Wartung

Die vorbeugende Wartung kann aktiviert werden (rufen Sie die technische Hilfe an).

Bei Erreichen der eingestellten Anzahl von Zyklen (z.B. 20000) erscheint eine Meldung über den Anruf des technischen Kundendienstes auf dem Display. Der Tipp empfiehlt, einen professionellen Techniker für eine allgemeine Inspektion des Geräts anzurufen.

M.11 Entsorgung

Stellen Sie am Ende des Produktlebenszyklus sicher, dass die Maschine nicht in die Umgebung geworfen wird. Die Entsorgung der Maschine muss den geltenden Vorschriften entsprechen.

Alle Metallteile sind aus Edelstahl AISI 304 und abnehmbar.

Kunststoffteile sind mit Buchstaben des Materials gekennzeichnet.

Das Symbol  auf dem Produkt weist darauf hin, dass die Maschine **nicht** zusammen mit Hausmüll entsorgt werden **sollte**, sondern ordnungsgemäß entsorgt werden sollte, um nachteilige Auswirkungen auf die Umwelt und die menschliche Gesundheit zu vermeiden.

Bezüglich des Recyclings dieses Produkts wenden Sie sich bitte an den Verkäufer oder Händler Ihres Produkts, Kundendienst oder den entsprechenden Entsorgungsdienst.

M.12 Fehlersuche

Die Spülmaschine SPÜLT NICHT GUT
<ol style="list-style-type: none"> 1. Prüfen Sie, ob der Ansaugfilter verschmutzt ist und reinigen Sie ihn gründlich. 2. Prüfen Sie, ob die Waschdüsen durch solide Speisereste verstopft sind. Reste verstopft sind. 3. Prüfen Sie, ob die anfängliche Menge an Waschmittel oder nachfolgenden Ergänzungen korrekt sind. 4. Das gewählte Waschprogramm ist zu kurz. Wiederholen Sie das Programm. 5. Prüfen Sie, ob die Tanktemperatur mindestens 55 °C beträgt. 6. Prüfen Sie, ob das Geschirr richtig in den Körben gestapelt ist.
GLÄSER UND GESCHIRR WERDEN NICHT RICHTIG GETROCKNET
<ol style="list-style-type: none"> 1. Prüfen Sie, ob sich Klarspüler im Behälter befindet und füllen Sie ggf. nach. 2. Überprüfen Sie die eingestellte Menge an Klarspüler (siehe Abschnitt „Einstellung der Spender“). 3. Prüfen Sie, ob die Wassertemperatur zwischen 80 °C und 90 °C liegt.
KONDENSWASSER AUF DEN GLÄSERN
<ol style="list-style-type: none"> 1. Prüfen Sie, ob sich Klarspüler im Behälter befindet und füllen Sie ggf. nach. 2. Überprüfen Sie die eingestellte Menge an Klarspüler (siehe Abschnitt „Einstellung der Spender“). 3. Nehmen Sie den Gläserständer sofort nach Beendigung des Programms heraus.
FLECKEN AUF DEN GLÄSERN

1. Verwenden Sie nur „nicht schäumende“ Produkte für professionelle Spülmaschine.
ÜBERMÄSSIGER SCHAUM IM TANK
<ol style="list-style-type: none"> 1. Prüfen Sie, dass die Temperatur des Spülwassers nicht unter 55 °C liegt. 2. Prüfen Sie, ob die vom Waschmitteldosierer abgegebene Produktmenge zu hoch ist (siehe Abschnitt „Einstellung der Spender“). 3. Vergewissern Sie sich, dass der Tank nicht mit ungeeigneten Reinigungsmitteln gereinigt worden ist. Entleeren Sie den Tank und spülen Sie ihn vor neuen Waschgängen gründlich aus. 4. Wenn ein schäumendes Reinigungsmittel verwendet wurde, entleeren Sie den Tank und füllen Sie ihn mit Wasser auf, bis der Schaum verschwindet.
SCHLIERN ODER FLECKEN AUF DEN GLÄSERN
1. Reduzieren Sie die Menge des Klarspülers (siehe Abschnitt „Einstellung der Spender“).
DIE WASCH- ODER KLARSPÜLARME DREHEN SICH LANGSAM
<ol style="list-style-type: none"> 1. Nehmen Sie die Arme heraus und reinigen Sie sie gründlich. 2. Reinigen Sie den Saugfilter der Waschpumpe.

